Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

39. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 12. September 2014

Inhalt

Seite 3
Altstadtrat Helmut Wetzel feierte 75. Geburtstag

Seite 7
Viele neue Bilder – ein neuer Name

Seite 8-9
Was ist los in Neckarau?

Seite 13
Programm der Neckarauer GDS-Kerwe

Seite 15
Wetterkapriolen störten Traditionskerwe wenig

Seite 16
Tag des offenen Denkmals auch in Neckarau

Seite 18
Termine

Großer Sonderteil
25 JAHRE KOMPETENZ
Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!

GDS-Kerwe mit buntem Jubiläumsprogramm

GDS lädt vom 13. bis 16. September zum Feiern auf dem Marktplatz ein

Die Band „Rockin' Daddys" spielt auch dieses Jahr wieder bei der GDS-Kerwe — Foto: Archiv Meixner

NECKARAU. Jetzt ist sie nach Neckarauer Regeln Tradition, die GDS-Kerwe, die vom 13. bis 16. September auf dem Marktplatz stattfindet. Anlass für die GDS, mit vielen Besuchern ihren 40. Geburtstag zu feiern. Als Ausrichter der Kerwe haben sich die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Bernd Schwinn große Mühe gegeben, ein buntes Programm mit viel Musik und Unterhaltung für alle Generationen zusammenzustellen. So wird das viertägige Fest am Samstag, 15 Uhr, mit dem Aufstellen der Kerwebaums und dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet, der heuer im Trio, bestehend aus Vera Hildebrand, Vorsitzende des Frauenchors 1924, Helmut Wetzel, Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, und Bürgerdienstleiter Walter McDavid, vorgenommen wird.

Der Frauenchor, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, übernimmt den Losverkauf und darf die Vereinskasse mit dem Reinerlös der großen Tombola aufbessern, die viele GDS-Betriebe mit wertvollen Gewinnen ausgestattet haben.

Standesgemäß wird die Kerwe durch die Neckarauer Schützen „angeschossen", bevor der Shanty-Chor „Rheinauer Seebären" die Besucher musikalisch mit in die weite Welt nimmt. Um 18.00 Uhr tritt Elvis alias Andreas Parker „Schöner" auf mit den besten Hits des King of Rock'n'Roll; ab 19.30 Uhr spielt wie im Vorjahr die Band „Rockin' Daddys".

Der Sonntag beginnt um 11.30 Uhr mit dem Frühschoppen der GDS-Mitglieder inklusive zünftiger Blasmusik und Bier sowie Weißwurst aus der Kerwe-Küche von Festwirt Ali Mehmet Sen, der an allen vier Kerwetagen leckere Gerichte bereithält. Für den Wein- und Sektausschank ist wie immer Hans Frey zuständig, der den Besuchern gepflegte Weine und Sektsorten zu günstigen Preisen anbietet. Ab 15.00 Uhr ist Kaffeeklatsch mit Kuchen und buntem Programm angesagt, bevor ab 18.00 Uhr Gerhard Leibensperger mit Livemusik für Feststimmung sorgt. Zum Ausklang des Sonntags erfolgt um 19.30 Uhr die erste Ziehung der Tombolagewinne.

Am Montagnachmittag steigt ab 15.00 Uhr auf dem Marktplatz traditionell der Kindernachmittag, bei dem die kleinen Besucher sich auf einem großen Karussell und beim Reiten auf Ponys der Reitgemeinschaft Neckarau vergnügen können. Außerdem sind Kinderschminken und verschiedene Spiele mit Mitgliedern der Pilwe im Festangebot, und auch das Kasperle aus Seckenheim lädt zu mehreren Vorführungen ein. Ab 19.00 Uhr unterhält die Band „Good Times" mit Top-Hits der 60er und 70er Jahre.

Das Kerwe-Finale am Dienstagabend wird um 18.00 Uhr musikalisch mit Andreas Parker „Schöner" eröffnet, bevor um 19.30 Uhr die zweite Ziehung der Tombolagewinne mit einem Spanferkel als Hauptpreis vonstatten geht. *cm*

Bürgerinitiative Sportplatz Rheingoldstraße kämpft weiter

Neues Klimagutachten der Stadt kritisch hinterfragt

NECKARAU. „Das von der Stadt Mannheim in Auftrag gegebene Klimagutachten 2014 ist wenig aussagekräftig, da es auf einer veralteten Datenbasis aus den Jahren 2001 bis 2009 beruht", kritisierten die Aktiven der Ende 2013 gegründeten Bürgerinitiative Sportplatz Rheingoldstraße e. V. bei einem runden Tisch, zu dem Ende Juli der neue Bezirksbeirat in die Rathaus-Remise eingeladen hatte. Dort legten unter Leitung des Bürgerdienstleiters Walter McDavid Vertreter von CDU, SPD, Grünen, ML, Linken und AfD sowie je drei Vertreter der Stadtverwaltung, der Neckarauer Sportvereine und der Bürgerinitiative ihre Position dar. Der zweistündige Austausch brachte jedoch weder neue Argumente noch Änderungen der bekannten Positionen. So sprachen sich CDU und SPD für eine Bebauung aus, die Grünen für den Erhalt der Grünfläche; ML, Linke und AfD sind noch nicht festgelegt, neigen aber zur Bebauung.

Auch die BI bekräftigte ihr Ziel, den Sportplatz zwischen Rheingoldstraße und Gernotweg als Grünfläche zu erhalten und die von der Stadt gewünschte Bebauung des Platzes mit stichhaltigen Argumenten abzuwenden. Die Planung sieht vor, dass dort 30 hochwertige Wohneinheiten verschiedener Häusertypen in privater Bauträgerschaft entstehen. Gestützt auf die Stadtklimaanalyse aus dem Jahr 2010, die u. a. empfahl, „Grünflächen zu sichern, Kälteinseln zu erhalten und bauliche Nachverdichtung zu vermeiden", argumentiert die Bürgerinitiative, dass der Sportplatz als Kälteinsel für die notwendige Frischluftzirkulation nötig sei. Außerdem habe die Stadt im Rahmen der Konversion rund 4.500 geplante Wohneinheiten aller Qualitätsstufen zur Verfügung, so dass keine Notwendigkeit für eine Bebauung bestehe, mit der ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der ohnehin stark belasteten Rheingoldstraße einhergehe.

Ein in diesem Jahr von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten für das Sportplatz-Konzept fußt laut eingehender Prüfung durch die Bürgerinitiative auf veralteten Daten und Messwerten, die schon dem früheren Gutachten zugrunde gelegt worden waren. Ein Sichtvergleich des Gebiets zwischen 2009 und jetzt wies viele Veränderungen auf, die im neuen Gutachten nicht berücksichtigt wurden.

Derzeit ist der Sportplatz an den VfL Kurpfalz verpachtet. Um den Platz für den Sportbetrieb effektiv nutzen zu können, sollen bei Pachtverlängerung eine Flutlichtanlage und ein Kunstrasen installiert werden. Im Falle einer Bebauung stellt die Stadt dem Pächter und den Nachbarvereinen TSV, Post-SG, MFC 08 Lindenhof als Ausgleich eine Million Euro aus dem Verkaufserlös in Aussicht. Die Bürgerinitiative wünscht sich stattdessen für die über 50 Fußballvereine in Mannheim eine effiziente Sportförderung, die z. B. aus Erlösen der Konversion kommen könnte.

Am 17. September, 19.00 Uhr, haben die Bürger bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung Gelegenheit, sich über das Thema Sportplatz Rheingoldstraße aus erster Hand zu informieren. *cm*

Die Bürgerinitiative kämpft für den Erhalt des Sportplatzes Rheingoldstraße als wertvolle Grünfläche. — Foto: Meixner

Mehr Infos gibt es auch unter www.sportplatz-rheingoldstrasse.de

Radtour zu den Stolpersteinen

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes erinnerte an Opfer

In der Wingertstraße besuchte die Radlergruppe des VVN das ehemalige Wohnhaus des Widerstandskämpfers Robert Schmoll. — Foto: zg

NECKARAU. Dem Aufruf „Radelt mit!" der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Kreisvereinigung Mannheim, sind Ende August ca. 20 Teilnehmer gefolgt. Bei gutem Wetter wurden die verschiedenen Stationen ausgehend vom Marktplatz Neckarau angeradelt. So bewegte sich die Tour zum ehemaligen Wohnhaus des Widerstandskämpfers Ludwig Moldrzyk in die Rosenstraße 43. Als Fräser bei der ehemaligen Firma Lanz leistete er zusammen mit KPD- und sozialdemokratischen Kollegen Widerstand gegen das NS-Terrorregime. Elke Kammigan-Bentzinger und Fritz Reidenbach von der VVN würdigten den Mut der Widerstandskämpfer als Vorbilder für heute. Weiter ging es in die Wingertstraße 34, zum ehemaligen Wohnhaus von Robert Schmoll, der bei BBC illegale Zeitungen gegen das NS-Regime verteilte. In der Katharinenstraße 19 wohnte Anton Kurz, der mit seinen Mitstreitern Teil der Widerstandsgruppe um Georg Lechleiter war.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

ARTZ & PARTNER
RECHTSANWÄLTE • STEUERBERATER
Private and Business
Warum wir wissen was unsere Mandanten wirklich erwarten – Weil wir zuhören

- Zivilrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gewerbebetreuung
- Inkasso/Zwangsvollstreckung
- Kapitalanlagerecht
- Mietrecht
- Straf- und Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Schadenersatzrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Steuerberatung

Morchfeldstr. 27
Am High Tech Park
68199 Mannheim
T. 0621 / 86 19 52-6
F. 0621 / 86 19 52-7
info@artz-partner.de
www.artz-partner.de

Essen auf Rädern – Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert "nur 8.50 €"
Frisch gekocht und heiß geliefert – auch für Vegetarier & Diabetiker –
Probierpreis für Neukunden 3 Menüs zu je 4 €

Mo. Chili con carne, Brötchen, Buttermilch
Di. 3 Eier, Senfsoße, Kartoffelpüree, Blattsalat, Fruchtjoghurt
Mi. Mittelrheinwurst, Soße, Salzkartoffeln, Leipziger Allerleigemüse, Obst
Do. Putensteak, Ebingersoße, Gemüsereis, Karottensalat, Pudding
Fr. Überb. Kräuterfisch, Sahnesoße, Kartoffeln, Gemüsesalat, Obst
Sa. Toscana-Steak, Bauernkartoffeln, Weißkrautgemüse, Fruchtjoghurt
So. Hähnchengeschnetzeltes, Kräuterrahm, Reis, Mischgemüse, Obst

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 38 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

MEINE NR. 1
Dr. Jürgen Sprachmann
Arzt, Ranken Mannheim
"Vielen Dank! – Leisten Sie weiter diese großartige Arbeit!"

AKTUELL GESUCHT FÜR
Ärzteehepaar mit 2 Kinder: hochw. EFH in grüner Lage, bis EUR 650.000
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus gerne renovierungsbedürftig

KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Haus gesucht

Junge Familie mit zwei Kindern sucht Haus zum Kaufen in Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld.
Das Haus sollte mindestens 5 Zimmer und einen Garten haben. Es kann auch renovierungsbedürftig sein.
Kaufpreis bis ca. 450.000 EURO
Familie Pinter | Telefon: 06205 / 2 58 88 65

Wohnung in MA-Almenhof gesucht
3 ZKBB, 90–100 m² von Rentnerehepaar 65/67 Jahre gesucht. Wir wohnen seit 28 Jahren auf dem Almenhof und bevorzugen diese Wohngegend.
Kontakt: 0621 / 82 25 64

GEWICHTSPROBLEME DAUERHAFT LÖSEN
GESUNDHEIT GANZHEITLICH FÖRDERN
MIT METABOLIC BALANCE
FREIER VORTRAGSABEND 17.9.14
INFO REGINE DUNKER HP
TEL.: 87 55 91 49

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

www.stadtteil-portal.de

Reisebüro Koeck
Inhaberin Verena Koeck
Angelstraße 4 · 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 41 40 47
Fax: 06 21 / 8 41 40 48
reisebuero-koeck@gmx.de
Das unkomplizierte Reisebüro
Was Pe., Al., Li. kann – bieten wir genauso an!
Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie.
kompetent – schnell – individuell
www.reisebuero-koeck-mannheim.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. **Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU
HAT WAS ALLE SUCHEN

Radtour zu den Stolpersteinen

Fortsetzung von Seite 1

In Neckarau fehle eine öffentliche Erinnerungsstelle für die Widerständler, war man sich einig. Ein weiterer Stopp war am ehemaligen Wohnhaus von Jakob Baumann in der Mönchwörthstraße 51. Mathias Kohler würdigte den Widerstand Jakob Baumanns gegen den NS-Terror. Baumann war bis 1933 und nach 1945 für die SPD Mitglied des Mannheimer Gemeinderats und von 1947-1948 Vorsitzender der VVN Mannheim. Nächstes Ziel war das John-Deere-Werk auf dem Lindenhof. Gemeinsam gingen die Teilnehmer zum Heinrich-Lanz-Denkmal auf dem Werksgelände, wo sieben Stolpersteine für sechs Mitglieder der Lechleiter-Widerstandsgruppe (Eugen Biehler, Hans Heck, Anton Kurz, Ludwig Moldrzyk, Eugen Siegrist und Bruno Rüffer) sowie für die ukrainische Zwangsarbeiterin Ekaterina Semak verlegt wurden. Die Tour ging weiter über den Kleinfeldsteg zur Schwetzingerstraße. Bei einem Halt am Georg-Lechleiter-Platz ging Fritz Reidenbach auf die Geschichte des Platzes und des Denkmals ein, das im Jahr 1988 eingeweiht wurde. Abschließend besuchten die Teilnehmer noch die Stolpersteine für Josef Rutz, Otto Magin, Ludwig Neischwander und Henriette Wagner. Sie alle leisteten mit ihrem Widerstand einen Beitrag zur Beendigung des Terrors und des Krieges, weshalb die Nazis sie brutal ermordeten. Die Radtour im Mannheimer Süden sollte fortgesetzt werden, war aus den Reihen der beeindruckten Teilnehmer zu hören. *pm/red*

Familienfest von der Sonne verwöhnt

CDU-Ortsverein Almenhof lud zum 33. Mal auf den 48er Platz

Stadtrat Claudius Kranz und Prof. Hans-Jörg Fischer gehörten zum aktiven Helferteam um Brigitte Müller Steim (v.l.). Foto: Meixner

ALMENHOF. Das Fest hat wahrlich Tradition, denn zum 33. Mal in Folge lud der CDU-Ortsverein Almenhof zu seinem Familienfest auf dem 48er Platz. Schon bald nach Beginn waren Tische und Bänke mit Besuchern gefüllt, die den Sonnenschein im Spätsommer auf dem gemütlichen Rasenstück ebenso genossen wie die kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill, hausgemachte Salate sowie Kaffee und eine große Auswahl von selbst gebackenen Kuchen. Vorsitzender Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer, der im rund 20-köpfigen Helferteam an die stellvertretende OV-Vorsitzende Brigitte Müller-Steim bei der Getränkeausgabe kräftig mit anpackte, begrüßte kleine und große Besucher, unter ihnen die CDU-StadrätInnen Rebekka Schmitt-Illert, Nikolaus Löbel und Claudius Kranz, der wieder als versierter Grillmeister fungierte, Altstadträtin und Mitbegründerin des Fests Gertrud Lang sowie SPD-Stadträtin Marianne Bade. Prof. Fischer zeigte sich erleichtert, dass die Sanierung des Toilettenund Umkleidebereichs des Platzes in Gang kommt und die Dixi-Toiletten als Notlösung beim Fest bald ausgedient haben. „Nächstes Jahr können wir hier wieder schöner feiern".

Gutes Essen und Trinken im Grünen in zwangloser Atmosphäre machen den Charme des Traditionsfestes aus, bei dem die Gäste schnell untereinander ins Gespräch kommen, aber auch die Gelegenheit haben, Kommunal- und Bundespolitikerpolitiker direkt anzusprechen und mit ihnen zu diskutieren. Besonderen Wert legt man beim Ortsverein Almenhof darauf, dass sich alle Generationen beim Fest wohlfühlen. Daher war auch für die jüngsten Besucher wieder für Unterhaltung gesorgt. Beim Torwandschießen gab es für Treffer viele Preise zu gewinnen, und auch das Kasperle aus Seckenheim zog wie immer viele aufmerksame Zuschauer an. Anziehend war auch die Farbenschleuder von Martina Sturm, mit der die Kleinen voll Begeisterung bunte Bilder herstellten. *cm*

Junioren Kurpfalz Open 2014 beim VfL Kurpfalz

NECKARAU. Aufgrund rückläufiger Teilnehmerzahlen hat sich die Jugendabteilung des VfL Kurpfalz **Mannheim-Neckarau e.V.** dazu entschieden, nach 16 Jahren Jugendortsmeisterschaften des Mannheimer Südens erstmalig ein LK-Turnier für die Jugendlichen anzubieten. Diese Entscheidung war goldwert, denn es zeigte sich, dass die Jugendlichen vorzugsweise an LK-Turnieren teilnehmen, und dementsprechend groß war der Andrang bei den Anmeldungen.

120 Jugendliche von 10 bis 18 Jahren u.a. aus dem Einzugsbereich Landau, Kaiserslautern, Mühlhausen, Östringen, Lorsch haben sich für das 1. Junioren Kurpfalz Open angemeldet. Die weiteste Anreise hatte eine Teilnehmerin aus Berlin. Der gastgebende Verein selber war mit fünf Teilnehmern vertreten. So erlebten die zahlreichen Betreuer und Besucher spannende Turniertage, und auch die Hitze tat dem Ehrgeiz der Spieler und Spielerinnen keinen Abbruch. Bei den U 12 männlich konnte das „Eigengewächs" Tim Rode seiner Favoritenrolle gerecht werden und den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Tolle und spannende Spiele, gute Verpflegung, allseits zufriedene Gesichter – es war ein gelungener Start des 1. Junioren Kurpfalz Open. Die Organisatoren freuen sich auf die Wiederaufnahme dieses Turniers in 2015. *pm/red*

Zwei Teilnehmer der U12 mit dem Gewinner Tim Rode (r.) Foto: zg

EDITORIAL

Wie alles begann ...

Liebe Leserinnen und Leser, mit 17 hatte ich vor 25 Jahren eine Idee: Wir, zwei Schulfreunde und ich, machen eine Stadtteilzeitung für unseren Vorort. Meine Nachbarin, eine lebenserfahrene Dame, sagte: „Du bist doch verrückt." Mag sein, dachte ich, doch von verrückten Ideen habe ich mich schon damals nicht abbringen lassen.

Um eine Zeitung zu machen, braucht man eine Firma. Ich musste also aufs Ordnungsamt, das wusste ich, und ich wusste vom zuständigen Sachbearbeiter, dass er Chefordner des MERC (heute Adler) war. Also kam ich am 7. August 1989 in sein Büro, das voller Fahnen und Bilder des MERC hing. Ich habe gestaunt und ihn gefragt, ob er denn etwas mit dem MERC zu tun habe. Es sprudelte nur so aus ihm heraus. Eine dreiviertel Stunde habe ich sehr interessiert zugehört und wusste danach einiges mehr über Eishockey. Dann fragte er: „Was wollten Sie eigentlich hier?" „Ach, nur eine Firma anmelden", meine Antwort. Schnell war dann der Stempel unter dem Formular und die Firma war gegründet. Drei Wochen später rief eine nette Dame aus dem Ordnungsamt an: „Sie haben am 7. August eine Firma angemeldet, aber sie sind doch erst 17 Jahre, das ist uns trotz ‚sorgfältigster' Prüfung durchgegangen. Was wollen Sie denn mit der Firma im nächsten halben Jahr machen?" „Eine Zeitung", antwortete ich. „Verhalten Sie sich weitestgehend ruhig, bis Sie 18 Jahre alt sind, dann lassen wir ihre Firma angemeldet", so die nette Dame.

25 Jahre ist diese Geschichte nun her, und für mich persönlich ist ein Spruch, in dem sehr viel Wahrheit steckt, zum Begleiter geworden: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit." Von Anfang an bis heute ist eines jedoch geblieben: Es haben zu jeder Zeit tolle Menschen bei und mit gearbeitet. Dafür ein Dank an unser heutiges Spitzen-Team und – auf die nächsten 25 Jahre!

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Claudia Johann (jo), Volker Endres (end), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Lexies Imbiss & Kiosk	Morchfeldstraße 40
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

„Macher von Neckarau“ mit unendlichen Ideen

Altstadtrat Helmut Wetzel feierte 75. Geburtstag

NECKARAU. Seine Anstöße, seine Beharrlichkeit, die konsequente Verwirklichung seiner Visionen und seine Fähigkeit, andere dafür zu begeistern, haben Neckarau in den letzten Jahren verändert. Durch sein Wirken wandelte sich das Rathaus zum bürgerschaftlichen Mittelpunkt, in dem Geschichte lebendig wird, wo Bürgerfeste gefeiert werden, die umgestaltete Remise gemütliche Versammlungsstätte ist und besondere Feierlichkeiten im prachtvoll renovierten Ratssaal stattfinden. Am 7. September feierte der Altstadtrat und Vereinsvorsitzende, Heimathistoriker und Sportler, Familienmensch und passionierte Großvater Christian Helmut Wetzel seinen 75. Geburtstag.

In Waldhof geboren, absolvierte Wetzel eine Lehre als Starkstromelektriker bei der Zellstofffabrik Waldhof und arbeitete dort zwei Jahre lang als Schichtelektriker. Nach einem Jahr staatlicher Technikerschule in Mannheim war er als Elektrotechniker bei BBC tätig, schloss nach einem Jahr ein Studium an der Ingenieurschule in Mannheim an und arbeitete seit 1965 35 Jahre lang im GKM, zunächst 11 Jahre als Betriebsingenieur Elektrotechnik. Später stieg Wetzel dann bis zum Leiter Abteilung Instandhaltung Elektrotechnik auf.

Bürgerschaftlich-politisches Engagement stand schon immer im Mittelpunkt für den Jubilar, der seit 1953 Gewerkschaftsmitglied ist und seit 1968 Mitglied der SPD ist. Wohnhaft im Niederfeld und seit 1966 verheiratet mit der Herrenschneiderin Ursula Wetzel, war er für seinen Vorort Neckarau sechs Jahre im Bezirksbeirat. 30 Jahre war er Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Neckarau und während dieser Zeit auch 15 Jahre lang stellv. Betriebsratsvorsitzender des GKM, hatte mehrere Ämter in der Gewerkschaft und im Kreisvorstand der SPD inne. Fast 30 Jahre saß er im Gemeinderat der Stadt Mannheim.

Neben diesen Aufgaben war Wetzel Vorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie Gründer der Fördervereine Mannheimer Strandbad (Mastra) und Alte Neckarauer Friedhofskapelle und ist seit 2007 Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. Unter seiner Führung fand sich dort ein eingeschworenes Team zusammen, das Geschichte in Neckarau aufleben lässt, u. a. im Erntedankfest mit historischen Bezügen, mit dem traditionellen Gänszinsessen inklusive szenischer Darstellung des historischen Geschehens und in der Initiierung der „Blau-Weißen Hochzeit“ als Allegorie der Eingemeindung Neckaraus.

Der Jubilar Christian Helmut Wetzel im Rektorenzimmer, einem der Museumsräume des Neckarauer Alltags von anno dazumal, im Neckarauer Rathaus. Foto: Meixner

Der ganz große Coup ist ihm und dem Förderverein mit der Sanierung des Alten Neckarauer Friedhofensembles gelungen, das dem Untergang geweiht war und den Neckarauern als Urnenhalle und sakraler Veranstaltungsraum zurückgegeben wurde. Trotz dieser enormen Lebensleistung stellte der Jubilar seine Person immer ebenso bescheiden wie beharrlich in den Dienst der Sache und erfreut sich dafür über alle Parteigrenzen hinweg größter Wertschätzung. Die nächsten Ziele hat der Jubilar schon klar im Visier: Die Vervollständigung der Infotafeln des „Neckarauer Historischen Spaziergangs“ und die Aufstellung einer Marmorfigur des Hl. Nepomuk nahe der ehemaligen Neckarauer Gießenbrücke.

Seinen Ehrentag beging der Frankreichliebhaber im Familienkreis mit Ehefrau Ursula, Sohn und Tochter sowie den Enkeln Sebastian, Christian und Luisa in Amboise im Loiretal. *cm*

Sponsoringfonds von MVV Energie unterstützt Nachwuchs

Finanzielle Förderung für elf Projekte in Mannheim und der Metropolregion

MANNHEIM. Mit seinem Sponsoringfonds unterstreicht das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seine gesellschaftliche Verantwortung und fördert seit 2005 die Arbeit in den Vereinen und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft/Bildung und Soziales. In der 19. Ausschreibungsrunde wurden aus 118 Bewerbungen elf Projekte ausgewählt, die sich in vorbildlicher Weise für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Das Spektrum der innovativen Projekte ist breit. Es reicht von der Anschaffung nachhaltiger Haushaltsgeräte zum Kochen mit und für Kinder der Caritas-Beratungsstelle „Kind und Kegel“ über die Ausrichtung einer erlebnispädagogischen Exkursion der MetropolMentoren bis zur Ausstattung des Jugendtreffs der Gemeinde Wiesenbach mit Spielgeräten.

„Mit unserem Sponsoringfonds haben wir die Möglichkeit, dort zu unterstützen, wo Hilfe dringend gebraucht wird“, betonte Vorstandsmitglied Ralf Klöpfer bei der Vorstellung der Projekte. Dabei spielen Vorhaben der Kinder-, Jugend- und Nachwuchsförderung eine besondere Rolle. Das persönliche Treffen der Projektverantwortlichen ist zugleich eine gute Netzwerk-Plattform, um die Menschen, die hinter den Projekten stehen, zusammenzubringen. Auf diese Weise entstanden bereits einige neue Projekte.

Der Sponsoringfonds von MVV Energie fördert zweimal jährlich Initiativen unter dem Leitgedanken „Stärke für Stadt und Region“ in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar, wo das Unternehmen seine Wurzeln hat.

Seit seinem Start vor neun Jahren hat der Fonds in 19 Ausschreibungsrunden rund 400 Projekte mit insgesamt rund 900.000 Euro unterstützt.

Die Ausschreibungsrunde für den nächsten Sponsoringfonds beginnt am 1. September. Vereine, Institutionen und Organisationen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar können sich wieder um Förderung bewerben. Das Bewerbungsformular ist bis zum 31. Oktober unter www.mvv-energie.de/sponsoringfonds zu finden. *pm/red*

Ein Stück Marokko in Neckarau

Gartenfest anlässlich des Nationalfeiertages

NECKARAU. Zu Ehren der Inthronisation seiner Majestät Mohammad VI. veranstaltete Günter Schramm, Geschäftsführer des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, ein Sommerfest in seinem Garten. Dazu lud er sich die früheren Redner des Volkstrauertages ein. Erster Bürgermeister Christian Specht saß unter den Gästen und lauschte der marokkanischen Nationalhymne ebenso wie die Stadträte Birgit Reinemund und Claudius Kranz. Diese wurde gespielt von Thomas Zelt, dem leitenden Lehrer der Abteilung für Blasmusik an der Mannheimer Musikschule. Günter Schramm begrüßte die Gäste und stellte sein Team für den Abend vor. Aicha Berth, gebürtige Marokkanerin und nun begeisterte Mannheimerin, gab als Islamwissenschaftlerin und Dolmetscherin für Arabisch und Französisch einen kurzen Überblick über das Land. Zudem wünschte sie sich eine Partnerstadt in Marokko. Gast war auch der Generalkonsul Abdesselem Arifi, der seinen Sitz in Frankfurt hat. Er zeigte sich überrascht, dass in Mannheim ein fremdes Fest gefeiert werde. Arifi freute sich sehr über die Zusammenarbeit mit Deutschland. „Es ist ein diszipliniertes Land. Wir lernen hier viel“, sagte der Generalkonsul bei seiner Rede in deutscher Sprache.

Erster Bürgermeister Specht lud zu einem offiziellen Besuch nach Mannheim ein. Interessant gestaltete sich der Auftritt der Bauchtänzerin „Sarafina“. Mit eleganten Bewegungen brachte sie die Zuschauer in morgenländische Stimmung. Die vielseitige Künstlerin, mit bürgerlichem Namen Jennifer Gilhaus, verzauberte durch ihr Können. Doch nicht nur orientalischer Tanz kann bei ihr bewundert werden, sondern auch Malerei. Unter der Webadresse gilhausart.de gibt es mehr von der Künstlerin zu entdecken. *pp*

Generalkonsul Arifi mit der Künstlerin „Sarafina“ neben dem Vizekonsul bei Gastgeber Günter Schramm (v.l.). Foto: Popp

Gehrings Kommode
September / Oktober 2014

Kunst: Ausstellung Sept. - Nov. 2014
Barbara Eckert-Stahl
Labyrinthe und Lebenswege
ist ein Schwerpunkt dieser Ausstellung. Dabei werden auf unterschiedliche Art und Weise Symbole in Mischtechnik mit Struktur und Farbe dekorativ dargestellt.

FR. 12.9. BLUES B.B. and The Billiboys
FR. 19.9. ROCKPOP Knock on Wood
SA. 20.9. KABARETT Niko Formanek
FR. 26.9. JAZZ Jam Jazz Band
SA. 27.9. BLUES Mojo and the Blueswolf
FR. 3.10. BLUES Timo Gross Band
SA. 4.10. KABARETT ONKeL fisch

Kabarett Blues Jazz Rock & Pop
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So. + Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserwörthring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 81,
Email: Eberhard.Bielas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRÜVE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Tür meines Lebens
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 71 58 152
Fax: 87 53 76 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobeta
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Mobiler ambulanter Pflegedienst
im Rhein-Neckar-Kreis
Unsere Schwerpunkte:
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Orthopädie Kurpfalz
PATIENTENFORUM
VORTRAG:
SCHULTERSCHMERZEN – MODERNE MINIMAL-INVASIVE THERAPIE-MÖGLICHKEITEN
Christian Kreukler
Mittwoch, 1. Oktober 2014
Beginn 17:00 Uhr
DAS GESUNDHEITSHAUS FUCHS+MÖLLER

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

Eine Wohnung am See
NCC

NEIDIG
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
über 25 Jahre
KUNDENDIENST - HEIZUNGEN - GAS-WASSER - INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS - ROHRREINIGUNG - SPENGLEREI - SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek - B7, 8 - 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 - E-Mail: ...

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 134
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst - Fenster & Türen - Fliegengitter - Glasüren

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 48
info@elektro-wellhoefer.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621/87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heiko Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
www.hu-dachbau.de

Rolladen • Jalousien • Markisen • Tore
Elektroantriebe • Sonnenschutz • Beratung • Reparatur-Eildienst
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

„Wir schaffen Möglichkeiten für Mannheim, sich weiterzuentwickeln“

Michael Herberger im Gespräch mit den Verlegern der NAN

Michael Herberger bei „Wettsingen in Schwetzingen“. Foto: Thomas Mardo

MANNHEIM. Zu einem informativen Gespräch war Michael Herberger, musikalischer Leiter der Söhne Mannheims, zu Gast im Verlag der SOS Medien.

Michael Herberger ist ein Kind des Mannheimer Nordens. Aufgewachsen in der Gartenstadt, ging er in die Alfred-Delp-Schule und später aufs Peter-Petersen-Gymnasium. Er spielte in der F-Jugend beim VfB-Gartenstad Fußball, aber für eine Karriere in dieser Sportart reichte es nicht: „Ich kann kicken, weil es Spaß macht, aber im Verein – da klappte das so nicht“. Da hilft es auch nichts, dass der ehemalige Fußball-Nationaltrainer Seppl Herberger sein Uronkel ist. Prägend für ihn war die christliche Erziehung seiner Mutter Heike, die ihn früh in den Kindergottesdienst der Gnadenkirche zu Pfarrer Wolfgang Meuret brachte. Trotzdem sieht er Kirche kritisch: „Mein Glaube deckt sich nicht ganz mit der Landeskirche.“ Nach dem Abitur hatte Michael erwogen, Theologie zu studieren, aber „mein Glaube hätte das Studium nicht überlebt“. Deshalb hat er an der Universität Heidelberg Molekularbiologie studiert. Doch nach Erhalt des Diploms machte er sein Steckenpferd zum Beruf – die Musik.

Mit vier Jahren hat Michael Herberger bereits Klavierspielen gelernt und spielte mit 15 Jahren in seiner ersten Band zusammen mit ehemaligen Mitgliedern der Band „Eisvogel“, darunter mit Bernd Graßmann, Bernd Nauwartat und anderen Musikern. Man kannte sich. Irgendwann gab es dann die „Söhne Mannheims“, die im Jahr 2000 mit „Geh davon aus“ ihren Durchbruch schafften. Danach kamen die Erfolge, die mit der „Goldenen Stimmgabel“ 2001 und 2005, dem „Echo“ 2005 und dem „Comet“ zweimal 2005 honoriert wurden. „Der Erfolg hat mich nicht negativ verändert“, lächelt Herberger, dem die Themen Freiheit und Nächstenliebe, Respekt und Toleranz wichtig sind. Folgerichtig engagiert er sich auch ehrenamtlich, denn „das hat viel mit ehrlichen Gefühlen zu tun“. So unterstützt Michael Herberger mit den „Söhnen Mannheims“ den von ihm mitbegründeten Verein „Aufwind“. Dort wird sozial benachteiligten Kindern im Brennpunkt Neckarstadt-West geholfen. Herberger ist auch Mitglied im Kuratorium der Sepp-Herberger-Stiftung. Für ihn ist das etwas ganz Besonderes, in einer Reihe mit Größen wie Horst Eckel, Oliver Kahn, Uwe Seeler oder Otto Rehagel zu sitzen und über Fördermittel, zum Beispiel für den Behindertenfußball, zu entscheiden.

Vor zweieinhalb Jahren haben Xavier Naidoo und Michael Herberger beschlossen, mit den „Söhnen“ eine Live-Auftrittspause zu machen. Somit hatten sie Zeit, sich einem neuen Projekt zu widmen. Naidoo und Herberger wollen auf dem Gelände der ehemaligen US-Kasernen „Taylor Barracks“ und „Benjamin Franklin Village“ an der B38 ein Zentrum für Musik- und TV-Showproduktionen errichten: „Ein Projekt wie die ‚muziQ Studios‘ in Amsterdam, mit einer Halle für 2.000 bis 4.000 Leute und variablen Studios in verschiedenen Größen. Jede Art von Musik hat ihre eigenen spezifischen Anforderungen an die Studios und braucht dementsprechend die geeignete Akustik, egal ob Klassik oder Pop, Oper oder House Music. Es werden tägliche Events produziert, es gibt dort Musikunterricht und es werden Fernsehprogramme aufgezeichnet“, erklärt Herberger mit dem ihm eigenen Elan. „Darum etabliert sich die Infrastruktur wie ein Bienenstock und bildet so die Vernetzungsmöglichkeiten, die das Projekt benötigt, um mit einem Kreativwirtschaftszentrum, Büros, Arbeitsstätten und Wohnen ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Synergieeffekte freimacht. Mit Partnern, die uns in der Planung und in der Ausführung begleiten wollen, sind wir im intensiven Gespräch. Wir prüfen und wir planen und vor allen Dingen – wir bauen und wollen unseren 20-jährigen Erfahrungsschatz mit einbringen. Dieses Projekt wäre weltweit einzigartig. Das ist eine Riesenmöglichkeit für Mannheim, sich weiterzuentwickeln, und man sollte nicht zu zögerlich sein.“

Regelmäßige Gespräche mit der Stadt Mannheim und ihrem Konversionsbeauftragten Dr. Konrad Hummel sind im Gange. Mannheim sei seit Mozart Musikstadt, sagt Herberger und lobt ausdrücklich den Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz: „Sein Steckenpferd ist seit elf Jahren die Musikstadt Mannheim, die unbestritten eine Erfolgsgeschichte ist.“ Michael Herberger bringt sein Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung seiner Heimatstadt mit den Worten auf den Punkt: „Wer in seine Zukunft nicht investiert, hat keine.“ *schi*

Ehrung für sportliche Höchstleistungen

Empfang der MVV für Mannheimer Sportlerinnen und Sportler nach der Leichtathletik-EM

MANNHEIM. Die Spitzen-Leichtathleten der MTG Mannheim haben bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich herausragende Leistungen und viele emotionale Momente geliefert. Shanice Craft, die 21-jährige Mannheimer Diskuswerferin, unterstrich dabei mit der Bronzemedaille ihre aktuelle Höchstform. Und auch für die Sprinterinnen und Sprinter um Verena Sailer sowie den Mannheimer Speerwerfer Andreas Hofmann war Zürich der Höhepunkt einer anstrengenden Saison – von den erfolgreichen Team-Europameisterschaften im Juni in Braunschweig über die U-20-Weltmeisterschaften im Juli im amerikanischen Eugene und die Deutschen Meisterschaften in Ulm bis zur EM in Zürich.

Grund genug für die Mannheimer MVV Energie als Hauptsponsorin der MTG Mannheim, die Spitzensportler des Vereins zu einem Empfang ins MVV-Hochhaus am Luisenring einzuladen, an dem auch der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Vertreter des Stadtrats teilnahmen.

Sieben MTG-Top-Athleten wurden dabei für ihre Erfolge dieses Jahres geehrt. „Bei allen wichtigen nationalen und internationalen Meisterschaften waren Sportler der MTG Mannheim erfolgreich am Start im Namen der Stadt Mannheim und der MVV Energie, die seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit der MTG pflegt“, so Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender von MVV Energie, beim Empfang. Begleitet wurden die Sportler von ihrem Trainer- und Betreuerteam, den Verantwortlichen des Vereins, Bundestrainer Rüdiger Harksen, Philipp Krämer, Präsident des Badischen Leichtathletik-Verbandes, und Vertretern des Olympia-Stützpunktes Rhein-Neckar.

Seit vielen Jahren arbeitet MVV Energie erfolgreich mit der MTG Mannheim sowohl im Jugend- und Breitensport als auch im Spitzensport zusammen und hat den im September auslaufenden Vertrag mit Blick auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro verlängert.

Die MTG Mannheim als Talentschmiede spielt auch für die Stadt Mannheim eine wichtige Rolle. „Mannheim ist eine Sportstadt. Das haben die Athleten der MTG in diesem Jahr vielfach unter Beweis gestellt“, sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Diese Erfolge bestätigen uns darin, den Breitensport und den Spitzensport in unserer Stadt weiter zu fördern.“ *pm/red*

Empfang mit (v. l.) MTG-Trainer Michael Manke-Reimers, Hannah Mergenthaler, Shanice Craft, MVV-Vorstand Dr. Georg Müller und OB Dr. Peter Kurz. Foto: Schatz

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 25 Jahren gab es das erste Franco Troncone-Damentennisturnier

Siegerehrung beim 15. Franco Troncone-Damentennisturnier: Veranstalter, Stadtvertreter und Sponsoren freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Foto: Meixner

NECKARAU. In der Jubiläumsrückschau aus Anlass von 25 Jahre Verlag der NAN und 10 Jahre Zugehörigkeit zur Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen werden in jeder Ausgabe der NAN Themen aufgegriffen, über die im jeweiligen Monat vor 10 Jahren berichtet wurde.

Im September vor 10 Jahren kündigten die NAN das 15. Franco Troncone-Damentennisturnier an, das heuer zum 25. Mal auf dem Gelände des inzwischen fusionierten VfL Kurpfalz am Schindkautweg stattfindet. Das Besondere an diesem über regionale Grenzen hinaus bekannten Turniers ist nicht nur seine von den Sportlerinnen geschätzte familiäre und herzliche Atmosphäre, sondern die Tatsache, dass dieses sportliche Event seit den Anfängen von dem gleichen Hauptsponsor, nämlich Juwelier Franco Troncone und seiner Familie, finanziell am Leben erhalten wird mit hohen Preisgeldern, Pokalen und wertvollen Geschenken in jedem Jahr.

Vor 10 Jahren begrüßte der langjährige Vorsitzende des VfB Kurpfalz Werner Kraft viele tennisbegeisterte Besucher zu spannenden Matches und einem Rahmenprogramm mit Freibier, Musik und bester Verpflegung. Zum 25-jährigen Jubiläum des Turniers mit der bewährten Programmstruktur wird der jetzige Vorsitzende des fusionierten Vereins, Dr. Ludwig Groß, die Gäste willkommen heißen, die gleichzeitig das im Rahmen der Turniertage eingeweihte Zentrum für Tennis, Gesundheits- und Breitensport bewundern können. Besonders stolz ist der Verein auch, dass das Damentennisturnier in Hamburg als bestes nationales Preisgeldturnier der German Masters Serie 2013 ausgezeichnet wurde. *cm*

73 Schulen x 99 BBS-Mitarbeiter = gute Aussichten für Mannheims Schüler

Mannheim lernt ein neues Einmaleins: Damit unsere Schülerinnen und Schüler auch hervorragende Bildungschancen haben, ist in den letzten zehn Jahren bereits ein dreistelliger Millionenbetrag in Ausstattung, Renovierung und talentierte Neulinnen der Mannheimer Schulen geflossen. Seit zwei Jahren werden diese Arbeiten von der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH – einer Tochtergesellschaft der EBG – koordiniert, die seit dem 1. August 2014 nun für Planung, Bau und Bestandsaufnahme aller 73 Mannheimer Schulen zuständig ist. So kann die BBS auch in Zukunft im Auftrag der Stadt große Anstrengungen unternehmen, damit Mannheims Schüler der weiteren Bildung in Sachen Klughaft in nichts nachstehen.

www.bildungsbau-mannheim.de

Bildung braucht Raum. Wir kommen dran.

BBS MANNHEIM

Anzeige

Sanitär Kleissner
Gas
Wasser
Entwässerung
Rohrleitungsbau
Feuerlöschanlagen
Bauspenglerei
Öl- und Gasheizungen
Gesundheitstechnische Anlagen
Kundendienst

THOMAS RAPP
STAHL- UND METALLBAU

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grüneweld GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

B+O
SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot

Radmarkt an der Biotopia-Fahrradstation am Hauptbahnhof

Der Gebrauchtradmarkt findet seit Jahren an der Biotopia-Fahrradstation am Hauptbahnhof statt. Foto: zg

MANNHEIM. Der 42. Mannheimer Gebrauchtradmarkt findet am Samstag, dem 13. September von 10 bis 12 Uhr an der Biotopia-Fahrradstation am Hauptbahnhof Mannheim statt. Auch Privatpersonen können hier ein gebrauchtes Rad anbieten. Lediglich bei erfolgtem Verkauf zahlt der Verkäufer eine Provision von 2,00 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) steht wie immer für Fragen „rund ums Rad" zur Verfügung. Wen es in andere Gefilde zieht, der kann sich die neue Ausgabe von „Deutschland per Rad entdecken" kostenlos abholen. Die Deutschland-Broschüren können natürlich auch noch nach dem Gebrauchtradmarkt an den ADFC-Infopunkten in der Biotopia-Fahrradstation, im „radladen" und im „Radsporthaus Altig" (bei de Lenaustraße), bei Fahrrad-Kästle (Ziethenstraße) und bei „Rund ums Rad" (Mosbacher Straße) kostenlos mitgenommen werden. Mannheimer Gebrauchtradmarkt, 13. September, 10.00-12.00 Uhr, Biotopia-Fahrradstation am Hauptbahnhof. Info unter Tel. 0621 1223077. *pm*

Finale auf dem Ring

Technoseum verlost Freikarten zum Saisonabschluss der DTM in Hockenheim

MANNHEIM. Ende Oktober steht der Sieger der DTM 2014 (Deutsche Tourenwagen Masters) fest. Beim zehnten und letzten Rennen der Saison auf dem Hockenheimring dürfen sich die Zuschauer wieder auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen freuen. Vom 17. bis zum 19. Oktober wird sich zeigen, wer die Rennserie 2014 für sich entscheiden kann. Das Technoseum ermöglicht vier Gewinnern, vor Ort Rennsport-Luft zu schnuppern, und verlost 4x2 Freikarten der Kategorie Silber – inklusive Zugang zum Fahrerlager. Wer bis zum 28. September die Gewinnspielfrage unter www.technoseum.de richtig beantwortet, nutzt seine Chance auf ein spektakuläres Renn-Wochenende.

23 Piloten schicken die deutschen Premium-Automobilhersteller Audi, BMW und Mercedes-Benz ins Rennen, darunter so bekannte Namen wie Ex-Champion Mike Rockenfeller und Timo Scheider (Audi RS 5 DTM), Martin Tomczyk und Bruno Spengler (BMW M4 DTM) oder Gary Paffett und Paul Di Resta (Mercedes-Benz AMG C-Coupé), die wie ihre Kollegen darauf brennen, im Jahr des 30. Jubiläums der internationalen Tourenwagenserie ihr Können zu beweisen. Mit dabei sind Ende Oktober die Gewinner der DTM-Tickets: Sie können nicht nur zu definierten Zeitfenstern die offene Boxengasse sowie das Boxenstopp-Training während eines speziellen Pitwalks am Sonntagmorgen erleben und besuchen, sondern auch diverse Künstler beim begleitenden Show-Programm erleben und den Sieger der DTM-Saison 2014 feiern. *pm/red*

Mehr Infos unter www.dtm.com

Spannung verspricht das DTM-Rennen auf dem Hockenheimring. Foto: DTM

RECHTSTIPP

EU-Erbrechtsverordnung zur Regelung internationaler Erbfälle

Immer mehr Deutsche haben Vermögen im Ausland. Oft verstirbt auch ein Ausländer in Deutschland. Bislang bestimmt jeder EU-Mitgliedstaat in seinem nationalen Erbrecht, wer Erbe wird, welche Höhe Erb- oder Pflichtteile haben und welche Formvorschriften für Testamente gelten. Diese Unterschiede können dazu führen, dass derselbe Erbfall unterschiedlich behandelt wird. Die neue EU-Erbrechtsverordnung soll ab August 2015 den Streit zwischen den EU-Mitgliedstaaten beenden, welche nationale Erbrechtsordnung auf welche Erbfälle anzuwenden ist. Sie ändert nicht das Erbrecht der Mitgliedstaaten, sondern legt nur fest, ob ein Erbfall etwa deutschem oder französischem Erbrecht unterliegt. Die Verordnung gilt für alle Erbfälle ab dem 17.08.2015. Sie gilt nicht für Schenkungen. Nach derzeitiger Rechtslage ist zunächst zu klären, welches Erbrecht (deutsches, französisches, spanisches Recht?) auf den Erbfall anzuwenden ist. Einige Staaten, wie Deutschland, stellen auf die Staatsbürgerschaft ab, andere auf den letzten Wohnsitz des Erblassers und wieder andere darauf, wo sich der Nachlass befindet. Grenzüberschreitende Erbfälle sollen nun einheitlich behandelt werden. Es wird nun das Erbrecht des Staates angewendet, in dem der Erblasser seinen letzten gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Für alle Menschen, die auf Dauer in Deutschland leben und dort versterben, gilt also künftig deutsches Erbrecht, gleichgültig welche Staatsangehörigkeit sie besitzen. Allerdings besteht die Möglichkeit der erbrechtlichen Rechtswahl. Durch ein Testament oder einen Erbvertrag kann der Erblasser stattdessen auch das Erbrecht des Staates wählen, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt. Zum Beispiel kann ein dauerhaft auf Mallorca lebender Deutscher deutsches Erbrecht wählen. Dann wird er nach deutschem Recht beerbt. Wenn er dagegen keine Rechtswahl trifft, kommt künftig spanisches Erbrecht zur Anwendung, wenn der letzte gewöhnliche Aufenthalt Mallorca war.

Bernd Kieser, Rechtsanwalt

PAULAS WELT

Sommertour

Hola mis amigos,

jetzt ist der Sommer fast vorbei – eigentlich schade, denn mir gefällt der Sommer, nicht nur wegen der Sonnenbäder, sondern auch wegen der Kurztouren mit Padrona und meiner Zweibeinerfreundin Sandra. Mit ihr ist es immer sehr lustig, und sie vergisst auch nie die Leckerli für mich.

Einmal sind wir zusammen im rollenden Käfig ins Land der Reben gefahren, wo wir an einem kleinen See mit einem schönen Lokal und großen Sonnenschirmen anhielten. Viele Tische waren mit Zwei- und Vierbeinern besetzt; einige von ihnen bellten, weil sie wohl die freien Plätze bewachten. Ich nahm auf meiner Decke zwischen Sandra und Padrona Platz und würdigte die Kläffer keines Blickes, denn mir zog der Duft von Leberknödeln und Bratwurst in die Nase. Leider waren diese Köstlichkeiten nicht für uns, sondern für den Nebentisch, und ich bewegte mich sachte dorthin, um die Lage zu sondieren. Doch die hungrigen Zweibeiner beachteten mich nicht, waren zu sehr mit Essen beschäftigt. Gerade wollte ich mir die Sache ganz von der Nähe anschauen, als Padrona mich mit strengen Worten zurückzog. Sehr schade, denn der Flammkuchen, den sie aß, war nicht halb so gut wie ein saftiger Leberknödel. Außerdem war er sehr dünn, nichts zum Sattwerden.

Danach spazierten wir am See entlang, sahen viele gefiederte Zweibeiner, die ich zu gern gejagt hätte, aber sie waren alle im Wasser, und so weit ging mein Jagdfieber dann doch nicht. Brrrr, Wasser ist nicht mein Element; nicht einmal bei 35 Grad setze ich eine Pfote hinein, geschweige denn mehr. Meine beiden Begleiterinnen hatten auch nicht viel Lust zu laufen, und so fuhren wir weiter in einen schönen Ort, der bekannt dafür ist, dass große Reisigwände in einem Park aufgestellt sind, über die immer Wasser rinnt. Das Einatmen dieser feuchten Luft soll gesund sein. Also spazierten wir dort ein Stück, bis wir vor einem wunderschönen Café standen. Klar, dass wir dort mit Kaffee und Kuchen Pause vom Inhalieren machten. Ich erhielt gratis eine große Schüssel Wasser und einen wunderbaren Sonnenplatz. Herrlich, so eine Sommertour, **meint Eure Paula**

P&D Produkte & Dienstleistungen

Hofschneiderei seit 10 Jahren in der Schulstraße etabliert

NECKARAU. Vor einem Jahrzehnt öffnete die Hofschneiderei in der Schulstraße ihre Pforten und ist dort nicht mehr wegzudenken. Zunächst im Geschäft mit Zugang über den Hof setzte die gelernte und überregional bekannte Damenschneiderin Mandy Schöbel, seit 2005 GDS-Mitglied, Akzente in Angebot, Qualität und Service, die ihr Kundenkreis schnell schätzen lernte.

Zum 10. Geburtstag dankt die Inhaberin ihren treuen Kunden für das Vertrauen und bietet 10 % Rabatt auf das Sortiment, das Kurzwaren namhafter Hersteller, wie z. B. Gütermann, ferner Schnittmuster und Bastelmaterialien sowie Näh-Fachbücher umfasst.

Seit September 2010 befindet sich die Hofschneiderei zwei Häuser weiter in neuen Räumen der Schulstraße 20, gegenüber „Coiffeur de Lille" und „Beauty Lounge EVE". Im neuen Ambiente präsentiert sie sich als geräumigstilvolles Nähatelier mit viel Platz für Werkstatt und Anprobekabine; auch das reiche Angebot an Kurzwaren ist jetzt ins Blickfeld gerückt. Im Zentrum der Hofschneiderei, in der seit den Anfängen größter Wert auf Qualitätsarbeit gelegt wird, stehen Änderungen und Reparaturen von Damen- und Herrenkleidung aller Art.

Auch wer sich Alltagskleidung, Abendmode oder Kleidung zu festlichen Anlässen maßschneidern lassen möchte, ist bei Mandy Schöbel richtig. Auch Neuanfertigungen von abgenutzten Lieblingsstücken oder historischen Gewandungen aller Epochen umfasst das Angebot der gebürtigen Rostockerin, die auch gern Kundenideen mit ihrer Nähkunst realisiert.

Das Ensemblemitglied des Ludwigshafener Prinzregententheaters und Mitglied der Theatergruppe „OhneBühn" schneidert auf Wunsch auch Theaterbekleidung aller Art.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Mi. 10.00-13.00 Uhr; Sa. 10.00-13.00 Uhr. Termine außerhalb dieser Zeiten sind möglich. Tel./Fax: 0621 862 862 1. *cm*

Infos auch unter www.hof-schneiderei.de

KOMPAKT

Mit der AWO nach Michelstadt

NECKARAU. Am Dienstag, 16. September, lädt die AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof zu einer Halbtagesfahrt nach Michelstadt im Odenwald ein. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Marktplatz Neckarau. Fahrtkosten pro Person: 12,50 Euro. *cm*

Anmeldungen bei der Vorsitzenden Frau Rehberger, Tel. 0621 81 62 32.

125 Jahre Mannheimer Wasserturm

Einblicke in Baugeschichte und Technik beim „Tag des offenen Denkmals“

MANNHEIM. Bereits zum 22. Mal beteiligt sich Deutschland an den europaweiten European Heritage Days. Einmal im Jahr können beim „Tag des offenen Denkmals“ auch Bewohner und Besucher Mannheims dessen Baukultur auf besondere Art erleben. Am Sonntag, 14. September, laden wieder zahlreiche, normalerweise nicht geöffnete Baudenkmäler und Stätten zum Blick in ihr Inneres ein. Die Mannheimer MVV Energie öffnet im Jubiläumsjahr des Wasserturms die Türen des Wahrzeichens der Stadt von 10 bis 16 Uhr. Mitarbeiter von MVV Energie erläutern den Besuchern die Geschichte der Mannheimer Trinkwasserversorgung und -gewinnung in der Quadratestadt. An Ausstellungstafeln können sich Besucher auch über Historie und Technik des Wasserturms informieren, der seit 125 Jahren das Stadtbild prägt.

Als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung steht der 1889 erbaute Wasserturm seit 1987 unter Denkmalsschutz. Mit seinem Fassungsvermögen von 2.000 Kubikmetern stellte der Wasserturm einst das wichtigste Teilstück der zentralen städtischen Wasserversorgung dar. Mit seiner Höhe von 60 Metern bestimmt er zugleich die Gestaltung des Stadtbildes. 1907 wurde der Mannheimer Wasserturm zum dreihundertsten Jubiläum der Stadt Mannheim durch eine geschlossene Jugendstilbebauung ergänzt. Die Wasserspiele am Friedrichsplatz zählen zu den zwölf größten Fontänenanlagen Deutschlands.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage unter www.mvv-energie.de/wasserturm. Dort steht auch die Broschüre zur Geschichte des Mannheimer Wasserturms zum Herunterladen zur Verfügung. *pm/red*

Mehr Infos zum Tag des offenen Denkmals unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Am Tag des offenen Denkmals gibt auch der Wasserturm den Blick in sein Inneres frei. Foto: zg

Viele neue Bilder – ein neuer Name

Billy Harro Harrington lud zur Sommer-Vernissage in die Rhenaniastraße ein

NECKARAU. Seit er in seinem Atelier als „Untermieter“ der Firma NET in der Rhenaniastraße arbeitet, findet dort regelmäßig jeweils im Sommer und im Winter eine halbtägige Vernissage mit neuen und neuesten Werken statt. Die jüngste Ausstellung im August war dennoch etwas Besonderes, denn der bekannte Neckarauer Maler bekennt sich noch mehr zu seinen amerikanischen Wurzeln, seitdem er sich nicht mehr Billy Harro Fesenbeck, sondern Harrington nennt. Dieses Pseudonym ist eine Hommage an seinen in diesem Jahr verstorbenen Vater, den er öfter in New York besucht hatte.

Neben dem neuen Namen fanden die zahlreichen Besucher auch Fluten neuer Bilder des kreativen Künstlers vor, die auf zwei Etagen, an den Treppenaufgängen und im Durchgang zum Atelier aufgehängt waren und zahlreich an die Wand gelehnt auf dem Boden standen. Viele Kunstinteressierte, Bekannte und Freunde konnten sich an der Farbenfülle nicht sattsehen. Fesenbeck alias Harrington präsentierte neben vielen im Lauf des Jahres entstandenen Werken neueste Arbeiten, die überbordende Kreativität und großes handwerkliches Können verraten. Bilder in satten Acrylfarben wechselten mit einer Collagentechnik, die Kombinationen von Plastik-Abfallprodukten auf farbigem Grund, geschmolzen und neu geformt oder zerhackt, entstehen ließ. Auch Metall und Stoff, oft kombiniert mit Gold und Lack, brachten eine ungeheure Plastizität hervor. Viele der Exponate waren zu Serien zusammengefasst; dennoch hatte jedes Bild zum Erstaunen der Betrachter seine einzigartige Erscheinungsform.

Wie immer konnten sich die Besucher der ungewöhnlichen Ausstellung bei Bowle, Kaffee und von Ehefrau Gisela und Tochter Diana selbst gebackenen Kuchen über die reichen Eindrücke austauschen und einen unmittelbaren Einblick in die Schaffensweise des Künstlers sowie Informationen aus erster Hand erhalten. Interessierte, die sich die Bilder in Ruhe ansehen möchten, können den Maler in seinem Atelier in der Rhenaniastraße 130 besuchen. *cm*

Anmeldung unter Tel. 0621 855939 oder mobil 0170 7954298 (priv.) sowie 0173 9014076 (geschäftl.).

Der Maler und Besucher inmitten der Fülle seiner ausgestellten Werke. Foto: Meixner

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/856457 · Fax 0621/856460
Mitglied der Sanitärinnung

stadtmobil CarSharing macht mit Hybrid-Autos mobil

stadtmobil Rhein-Neckar nimmt Hybrid-Toyotas in den Fuhrpark auf

MANNHEIM. Die neuen Modelle im Fuhrpark von stadtmobil Rhein-Neckar, dem regionalen Carsharing-Anbieter, sind Hybrid-Fahrzeuge von Toyota. Insgesamt zehn Yaris Hybrid – spritzige, sparsame Stadtautos – wurden in Mannheim und Heidelberg für Carsharing-Kunden bereitgestellt. Für den Fahrspaß in der City mit wenig Emissionen sind die Autos bestens geeignet.

Bei der offiziellen Übergabe der Mannheimer Fahrzeuge lobte Bürgermeister Lothar Quast: „Die Nutzung der fortschrittlichen Hybridtechnik passt gut zu stadtmobil CarSharing. Das umweltfreundliche Fahrverhalten, das mit diesen Hybrids einhergeht, tut dem Klima in unserer Stadt richtig gut.“ Schon seit 2007 nutzt die Stadt Mannheim Carsharing. „Die Anzahl der Dienstfahrten mit Fahrzeugen aus dem Fahrzeugpool steigt von Jahr zu Jahr“, so Quast weiter.

Carsharing, also die gemeinschaftliche Nutzung von Autos, trägt grundsätzlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Denn laut Studien ersetzt jedes Carsharing-Auto bis zu neun private Pkws, darüber hinaus nutzen CarSharing-Kunden häufig andere Verkehrsmittel wie Straßenbahn, Bus und Fahrrad oder sie gehen zu Fuß. stadtmobil Rhein-Neckar bietet in der Region 380 Autos in sechs Fahrzeugklassen an und ersetzt damit rund 3.000 Autos in der Region. Aber auch innerhalb der stadtmobil-Flotte sollen die Autos möglichst sparsam sein: Seit 2012 hat stadtmobil den Blauen Engel und reduziert den CO_2-Ausstoß der Flotte jedes Jahr weiter. „Wir nehmen regelmäßig immer sparsamere Modelle in den Fuhrpark auf“, erläutert Claudia Braun, Vorstand der Stadtmobil Rhein Neckar AG. „Die Toyota Yaris sind als Hybridfahrzeuge besonders emissionsarm, wir haben sie auffällig beklebt und das Automatikgetriebe befriedigt auch ausgefallenere Kundenwünsche.“

Die Fahrzeuge bezieht stadtmobil vom Toyota-Zentrum in Mannheim. Niederlassungsleiter Frieder Leidig freut sich, dass diese dort so gut ankommen: „Auch für uns ist das ein schönes Projekt – die Autos sind ein echter Blickfang und eine tolle Ergänzung für die stadtmobil-Flotte.“ *pm/red*

Mannheimer Stadträte und Bürgermeister Lothar Quast (Mitte) begrüßten die neuen Hybrid-Fahrzeuge von stadtmobil Rhein-Neckar, die Claudia Braun (3.v.r.) offiziell übergab. Foto: zg

Attraktive Senioren-Service-Mietwohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

Auszug aus unserem Mietangebot:

Feldbergstraße 88	Feldbergstraße 88	Feldbergstraße 88	Feldbergstraße 88
2 ZKBB, ca. 56,2 m² Wfl.	2 ZKBB, ca. 67,3 m² Wfl.	2 ZKBB, ca. 73,4 m² Wfl.	3 ZKBB, ca. 80,6 m² Wfl.
Miete: € 680,–	Miete: € 845,–	Miete: € 890,–	Miete: € 970,–
NK: € 140,–	NK: € 170,–	NK: € 185,–	NK: € 205,–
Gesamtmiete: € 820,–	Gesamtmiete: € 1.015,–	Gesamtmiete: € 1.065,–	Gesamtmiete: € 1.175,–
Bezug ab 01.09.2014	Bezug ab 01.09.2014	Bezug ab 01.09.2014	Bezug ab 01.10.2014

Vereinbaren Sie einen individuellen Besichtigungstermin.
Kontakt: Michael Ehaler Tel. 0621/8507-250 E-Mail: michael.ehaler@dus.de
Doris Panz Tel. 0621/8507-4107 E-Mail: doris.panz@dus.de
www.wohnpark-niederfeld.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Str. 19, 68199 Mannheim

Über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Was ist los in Neckarau?

Was unternehmen wir heute?

ARBEITERWOHLFAHRT
ORTSVEREIN MANNHEIM-NECKARAU-ALMENHOF-NIEDERFELD-LINDENHOF
AWO
HERBSTFEST
der AWO Neckarau am
Samstag, 20. September 2014 ab 14 Uhr
im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47-49
Für Musik und Stimmung ist gesorgt.
Rosemarie Rehberger (Vorsitzende) und ihr Team
Jetzt schon vormerken: AWO-Ausflug am 16.9.14 nach Michelstadt, Abfahrt 13 Uhr am Marktplatz Neckarau, (€ 12.-)

Flamenco-Studio Renate Wagner öffnet Tore

Am 20. und 21. September öffnen sich die Tore des Flamenco-Studios in der Innstraße 43 für alle Tanzinteressierten aus Mannheim und der Region. Renate Wagner und ihr Team laden an zwei Tagen der offenen Tür zu furiosen Tanzshows und Schnupperkursen ein. Jeder der möchte, kann sich bei dieser Gelegenheit im Flamenco versuchen, alles selbstverständlich gratis. Vorkenntnisse oder spezielle Kleidung sind nicht erforderlich. Besucher erwarten erlebnisreiche Tage mit viel spanischem Flair und kulinarischen Köstlichkeiten. *red*

Infos unter www.flamenco-renate-wagner.de

Tag der offenen Tür bei „Bauer Karl“

Wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende öffnet die Familie Karl wieder ihre Tore zum Tag der offenen Tür. Am 20. und 21. September wird auf dem Hof des „Bauern Karl“ die „Gläserne Produktion“ stattfinden. Zwischen 10 und 18 Uhr wird der Blick freigegeben auf die verschiedenen Zweige dieses Betriebes, wie z.B. Getreideanbau, Pferde- und Gänsehaltung. Diverse Schautafeln decken den Informationsbedarf ab. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht fehlen. Von A wie Apfel bis Z wie Zwetschge gibt es hier allerlei zu kaufen, wie Gemüse, frisch gebackenes Brot, Eier, Hausmacher Wurst und Honig, oder Ziegenmilcheis, hergestellt von Familie Klemm. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes Frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Auch Getränke wie Bier, Wein, Saft sowie Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen.

Für die Kinder wird unter anderem der Korbflechter Herr Bopp sein Handwerk vorstellen und auf Wunsch beim Flechten eines kleinen Korbes behilflich sein. Hufschmied Jürgen Karl wird am Sonntag um 13 und 15 Uhr Pferde beschlagen. Gerade für Kinder ist dies sehr interessant, da man einen Hufschmied bei der Arbeit nicht jeden Tag beobachten kann. Außerdem wird der Schafscherer Herr Petzold aus Ensheim am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr stündlich ein Schaf scheren. Für die Kinder wird es auch wieder ein Ponyreiten geben, die Strohhüpfburg wird ihren Platz in der kleinen Reithalle einnehmen und zum Toben einladen. *zg*

Oktobermess für Jung und Alt auf dem Neuen Messplatz

Die beliebte Oktobermess steht in einer über 400-jährigen Tradition Mannheimer Jahrmärkte. Vom 27. September bis 12. Oktober gibt es für Jung und Alt wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region.

Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab.

Natürlich wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich zum Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Öffnungszeiten:
So. bis Do. 13-22 Uhr,
Fr., Sa. und vor Feiertagen 13-23 Uhr. Weitere Informationen unter www.gmm.de

„Ozapft is!“
BI 48er
Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er-Spiel und Sportplatzes Almenhof lädt herzlich ein zum
5. Almenhöfer
OKTOBERFEST, am 28.09.2014
Programm
10:00h Flohmarkt (Standgebühr 5 € plus einen Kuchen; Anmeldung bei Heike Firlus, Tel. 81 20 00)
11:00h Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes
Ca. 11:45h Eröffnung des Oktoberfests
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende!

Gärtnerei MORASCH
Ihr Meisterbetrieb
Friedhofs- & Landschaftsgärtnerei • Seit 1922 am Friedhof Neckarau
Wir feiern HEIDEFEST!
LIVEMUSIK MIT BIGSMALL
Und laden Sie herzlich ein, am 27. September 2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr mit uns zu feiern.
Unser Programm:
• Sektempfang
• Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher, sowie Grabgestaltung und Pflege
• Blumentombola
• Tipps zur Gartengestaltung
• Ideen zur Grabgestaltung
Altmühlstraße 8 . 68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 06 21/85 68 90 . Fax 06 21/86 16 58 . www.morasch-mannheim.de.vu

FLAMENCO-STUDIO RENATE WAGNER
TAGE DER OFFENEN TÜR
20. + 21.09.2014
BEGINN 14.00 UHR
• Flamenco-Shows
• Tanz- & Percussions-Schnupperkurse
• Grosses Gewinnspiel
KOSTENLOS!
Flamenco-Studio Renate Wagner, Innstr. 43, 68199 Mannheim, www.flamenco-renate-wagner.de

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Lesen lernen mit Hund

Pit soll in diesem Jahr in die erste Klasse kommen. „Jeden Tag geh` ich da nicht hin“, erklärt er seiner Mutter, „ist doch langweilig. Was soll ich da?“ „Zum Beispiel Lesen lernen“, Mama blättert in der Zeitung. „Hier, ein weißer Terrier ist entlaufen. Er heißt Wuschel. Würdest du ihn finden, könntest du nicht einmal nachlesen, wer ihn vermisst!“ Verkniffen blickt Pit zu Boden – darauf weiß er keine Antwort, aber das will er nicht zugeben. Schnell sieht er hinüber zu seinem Hund. „Unser Alf ist zuhause. Der weiß, wo wir wohnen.“ „Richtig, weil er lesen kann“, sagt seine Mutter schnippisch, weil sie sich über ihren sturen Pit ärgert. „Stimmt nicht“, kichert Pit, „Hunde können nicht lesen!“

„Falsch“, Pits Mutter krault Alfs rotbraune Ohren, „Hunde lesen mit der Nase: deshalb weiß er nach seinem täglichen Spaziergang, welche Hundedame vorbeiging, ob es neue Hunde in der Nachbarschaft gibt und welche Katze durch unseren Garten getigert ist.“ „Cool, dann brauch` ich auch nicht lesen lernen“, ruft Pit, „wenn ich Zigarren rieche, weiß ich, dass Opa Paul zu Besuch ist. Und ich rieche, wenn es Fischstäbchen gibt oder du Kuchen gebacken hast!“ Pits Mutter schüttelt den Kopf, hält sich die Zeitung vor die Nase und schweigt. Jetzt weiß Pit, dass er sie verärgert hat – besser, er verzieht sich für eine `Mama-muss-sich-von-Pit-erholen` Stunde.

Er schnappt sich die Leine, damit Alf draußen in der Hunde-Zeitung lesen kann. Darin scheint heute etwas sehr Spannendes zu stehen, denn Alf reißt sich los und saust hinüber zum Sportplatz. Pit sucht und ruft – kein Alf. Auch nicht bei seinem Lieblingsbaum, doch dann findet er Alf vor einem Gebüsch. Schwanzwedelnd zeigt er Pit seinen Fund: ein weißes Fellknäuel versteckt sich da und fiept kläglich. Ist das der gesuchte Wuschel? Am Halsband des Hundes, der scheu an Pits Hand schnuppert, baumelte ein Anhänger mit Namen, aber – richtig geraten – Pit kann nicht lesen! Doch auf der Rückseite des Anhängers stehen Zahlen – die kann er lesen. Gleich beim Sportplatz steht ein Telefonhäuschen, sogar eines, was Münzen nimmt. Dort tippt Pit die Zahlen vom Halsband ein.

„Hier spricht Pit“, sagt er, als eine alte Stimme leise `Hallo` sagt, „Alf und ich, wir haben vielleicht Wuschel gefunden!“ „Oh, wie schön. Sei so nett und bring ihn her“, ruft die alte Stimme aufgeregt, „Wassergasse 7, gleich beim Freibad!“

Klick – aufgelegt. Was jetzt? Das Freibad ist ganz in der Nähe. Pit nimmt Alf an die kurze Leine und marschiert los, der kleine Terrier trippelte hinterher. Hinter dem Freibad sieht Pit ratlos zu den Straßenschildern hoch. Auf welchem steht Wassergasse? Doch plötzlich schnüffelt Wuschel aufgeregt herum und saust eine Straße entlang. Aha, denkt Pit, jetzt liest er sich nachhause. Und da kommt auch schon aus einem der Häuser eine alte Dame. Begeistert springt Wuschel an ihr hoch. Mit einer Tafel Schokolade und ein paar klimpernden Eurostücken als Finderlohn macht Pit sich auf den Heimweg. Alf winselt, als Pit die Schokolade auspackt. „Ja, ich weiß. Eigentlich hast du Wuschel gefunden. Mal ehrlich, kannst du lesen?“ Alf bellt und schnappt sich ein Stück Schokolade. „Lesen vielleicht“, lacht Pit, „aber sprechen nicht!“

Zuhause erzählt er immer wieder seiner Mutter von seinem Abenteuer, und endlich sagt er: „Ich will jetzt doch in die Schule, aber nur wenn ...“ Seine Mutter sieht ihn misstrauisch an. Womit will Pit sie jetzt weder ärgern? „... nur wenn Alf auch eine Schultüte bekommt – mit Hundekuchen!“

Iris Welling

Heidefest in der Gärtnerei Morasch

Passend zur Jahreszeit veranstaltet die Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch am Neckarauer Friedhof am 27. September von 10 bis 17 Uhr ein Fest für die Kunden. Aus diesem Anlass bietet das Unternehmen nicht nur einen Sektempfang, sondern jede Menge Sonderpreise für Herbst- und Winterblüher sowie für Grabgestaltung und -pflege. Besucher können sich aus erster Hand zu Grabgestaltung, Grabpflege sowie zum Thema Garten- und Landschaftsbau informieren. Eine Blumentombola lockt mit leuchtenden Gewinnen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, für musikalische Unterhaltung sorgt die Band BigSmall. *pm/red*

Rock-Pop-Chor sucht Sänger/In
(auch gern für Sologesang)
Probenort: MA-Neckarau
Kontakt: 0176 21541765 oder
chorrocker@icloud.com

Haus am Park
Neues Pflegeheim nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept in Mannheim-Neckarau, Rottfeldstraße 3
28. September 2014, 14-17 Uhr
Sonntagskaffee
mit Bewerbertag
(Pflegefach- & Präsenzkräfte)
& Infos zu freien Pflegeplätzen
(Dauer- & Kurzzeitpflege)
♦ Hausführungen & Beratungsgespräche zum Thema Pflege & Stellen
♦ Vortrag zum BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept
♦ Kaffee & hausgemachter Kuchen
♦ Kaltgetränke & Eis - kostenlose Angebote!
Pflege, Wohnlichkeit & Lebensqualität
Tel.: 0621 8033570, ampark@benevit.net
www.benevit.net

12. GDS-Gesundheitswoche vom 6. bis. 10. Oktober

Prof. Dr. med. Dieter Schilling zog mit seinem Vortrag zum Thema Darm viele Zuhörer an. Foto: Meixner

NECKARAU. Zum 12. Mal findet die GDS-Gesundheitswoche im Neckarauer Steubenhof Hotel statt, das sich als ideale Location für diese Traditionsveranstaltung bewährt hat. Vom 6. bis 10. Oktober können Besucher sich in diesem Jahr bei Fachvorträgen anerkannter Spezialisten zu verschiedenen Themenbereichen informieren und anschließend Fragen stellen. An verschiedenen Infoständen kann man Neues entdecken und individuelle Beratung finden.

Außerdem gibt es wieder ein Gewinnspiel, und auch in Neckarau finden Gesundheits-Aktionen in verschiedenen Betrieben statt. Detaillierte Informationen zur GDS-Gesundheitswoche werden in der Oktoberausgabe der NAN veröffentlicht. GDS-Mitglieder und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, zum Beispiel einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich mit einer Anzeige in der Sonderbeilage zur Gesundheitswoche präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Organisatorin der GDS-Gesundheitswoche unter Telefon/Fax 0621 821689 oder E-Mail k.weidner@sosmedien.de melden. *cm*

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November

NECKARAU. Am Samstag, 8. November, wird von 18 bis 24 Uhr wieder ein kulturelles Highlight in Neckarau geboten. Mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" in Neckarau zeigt sich der Vorort von einer eindrucksvollen Seite. „GDS-Betriebe werden wieder den roten Teppich für die Besucher ausrollen", so der stellvertretende GDS-Vorsitzende Arthur Bruno Hodapp. Denn der Teppich ist zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern das einladende Erkennungszeichen für kunstinteressierte Nachtschwärmer. Das Programm verspricht vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und Gaumen. Arthur Bruno Hodapp kann Gewerbetreibenden eine Teilnahme nur empfehlen: „Potentielle Kunden lernen den Betrieb in ungezwungener Atmosphäre besser kennen, die beteiligen Künstler können sich präsentieren, und der gesellige Aspekt ist für die Bindung der Neckarauer an ihren Vorort nicht zu unterschätzen."

Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" gibt es mittlerweile seit 10 Jahren als Aktion der Mannheimer Gewerbetreibenden. Sie findet zeitgleich in allen Mannheimer Stadtteilen und Vororten mit über 250 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern statt. Alle Teilnehmer und Aktionen werden in der großen Programmzeitung veröffentlicht, die am 6. November zusammen mit der NAN erscheint. Außerdem sind alle Informationen im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de. zu finden. *sts*

Interessierte Betriebe können sich bei Arthur Bruno Hodapp, Telefon 0621 87 60 80 30, E-Mail bruno.hodapp@t-online.de informieren und bis 8. Oktober anmelden.

Musik, Kunst und schön dekorierte Räumlichkeiten bei der „Langen Nacht" ziehen jedes Jahr viele Besucher an. Foto: Meixner

GDS-Betriebe bieten Starthilfe an

NECKARAU. Die Tatsache, dass der Mittelstand die meisten Ausbildungsplätze bereithält, stellt auch die GDS in Neckarau unter Beweis. Denn unter den GDS-Mitgliedern gibt es mehrere, die jungen Menschen zum Start in eine qualifizierte Ausbildung verhelfen und einen Ausbildungsplatz (A) und/oder einen Praktikumsplatz (P) in ihrem Betrieb anbieten.

Mehr Infos zur GDS gibt es auch unter www.gds-neckarau.de

Hier die vorläufige Liste:

Commerzbank Neckarau, Tel. 0621 8600329; Elisabeth.Roth@commerzbank.com (A/P, nur Online-Bewerbungen)
Cornelienhof, Tel. 0621 8414117; info@cornelienhof.de (P)
Friedmann GmbH & Co. KG, Tel. 0621 8283317; friedmann@dielebkuchenbaecker.de (P)
Graus + Reinhardt GmbH, Tel. 0621 858599; info@graus.de (A/P)
Zentrum für Zahnmaterialtestung, Tel. 0621 857656; info@therapiezentrum-mannheim.de (P)
IVECO Südwest, Tel. 0621 8443186; katja.philippi@iveco.com (A/P)
Mannheimer Wochenblatt, Tel. 0621 5902501; anzeigen@suewe.de (P)
Papier-Groß, Tel. 0621 8413366; Schreibwaren @papier-gross.de (A)
Restaurant Estragon, Tel. 0621 852761; Sven.Landua @axa.de (A/P)
Gärtnerei Morasch, Tel. 0621 856890; morasch-mannheim@t-online.de (A/P)

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.
35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer-Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen
Rufen Sie unverbindlich an
Günther Gebetsroither – (0621) 8 46 00 28
ge@weisi.de – 0176 47 26 62 55

Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den Guten Zweck

ELEKTRO FREY GMBH
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK · SICHERHEITSTECHNIK · KLIMATECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDETECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Gebr. Blöchl GmbH
Metallbau
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 · 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 13 18 · Fax 06 21 / 8 67 80 01

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Elektroinstallationen
Warmwasser
Installationen
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Zu Hause die Welt erleben

Austauschorganisation AFS sucht Familien, die einen Gastschüler aufnehmen

MANNHEIM. Rund 500 Jugendliche aus 50 Ländern reisen im kommenden September mit AFS nach Deutschland, um hier ein Austauschjahr zu verbringen, Einblick in den deutschen Alltag zu gewinnen und die Sprache zu lernen. Dafür werden deutschlandweit noch rund 250 Gastfamilien gesucht.

Ein Gastkind aufnehmen können Familien ebenso wie Alleinerziehende, kinderlose Paare und Alleinstehende, die sich ehrenamtlich für den Schüleraustausch engagieren wollen. Vorbereitet und begleitet werden sie von AFS-Mitarbeitern in der Region.

Ob für ein ganzes Schuljahr oder nur die ersten Wochen: Interessierte, die ihr Zuhause für ein Gastkind öffnen möchten, können sich im Internet unter www.afs.de/gastfamilie erkundigen oder direkt an AFS wenden – unter Tel. 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Bei weiteren Fragen steht das Komitee Heidelberg unter hosting@afs-heidelberg.de zur Verfügung.

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen. Die Organisation arbeitet ehrenamtlich und ist Träger der freien Jugendhilfe. Das Ziel von AFS ist es, die Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen zu fördern und so die weltweite Toleranz und Völkerverständigung zu unterstützen. Die von AFS entwickelten und durchgeführten Programme wurden von den Vereinten Nationen ausgezeichnet. Neben dem Schüleraustausch und Gastfamilienprogramm bietet AFS die Teilnahme an Freiwilligendiensten sowie interkulturelle Trainingsmaßnahmen an. AFS beschäftigt rund 90 hauptamtliche Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Hamburg und in fünf Regionalbüros. Rund 4.000 Ehrenamtliche engagieren sich deutschlandweit für AFS. *pm/red*

Auch in Mannheim helfen junge Menschen mit, Gastfamilien für Austauschschüler zu finden. Foto: zg

Schwalben fliegen auf Neckarau

NECKARAU. Ab sofort hat Neckarau einen Ansprechpartner für Schwalben und Mauersegler. Aufgrund eines Schwalbenartikels vom Naturschutzbund Mannheim (NABU) trafen viele Anfragen ein. Unter den Anrufern war auch Günther Schramm, ein echter Glücksfall für den NABU und die Schwalben.

Beim ersten Treffen in seinem idyllischen Garten, wo zwei Hasen, zwei Katzen und Hund Felix das Regiment führen, wurde schnell klar: Schramm wollte nicht nur bei sich Schwalben ansiedeln, sondern auch die Neckarauer davon überzeugen, ebenfalls Nistgelegenheiten an ihren Häusern anzubringen. Und schon beim nächsten Treffen konnten zwölf Schwalbennester montiert werden. Zwei fleißige Arbeiter, eine lange Leiter und eine starke Bohrmaschine – und ruck, zuck waren die neuen Nester angebracht, zwei davon in der Hausdurchfahrt Schulstraße 34. Dort ziert auch seit kurzem die vom NABU verliehene Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ den Eingang des Hauses. Wer Schwalben und/oder Mauerseglern eine Nistgelegenheit bieten möchte, nehme Kontakt zu Herrn Schramm auf unter Telefon 0621 81 60 88 oder Mobil 0172 887 4077 und per E-Mail: gschrammmannheim@arcor.de. Oder man kommt vor Ort vorbei. Ebenso aufgeschlossen und hilfreich zeigte sich die Freiwillige Feuerwehr Mannheim, Abteilung Neckarau, ein weiterer Glücksfall für den NABU. Wo es hoch hinausgeht, helfen die Männer um Abteilungskommandantin Maren Schwerdtner. Nach dem Motto „das Schützen bezieht sich bei der Feuerwehr ja nicht nur auf Menschen“, waren alle sofort bereit zu helfen und die Supermannschaft hat bereits zwei Kunstnester in Neckarau ehrenamtlich angebracht. Alle waren gut dabei und weitere Helfer sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Glücksboten, wie früher die Schwalben genannt wurden, können nun auf Neckarau fliegen. Es wäre zu wünschen, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die Schwalben an ihren Häusern willkommen heißen. *pm/red*

Junge Mehlschwalbe. Foto: NABU/Schäl

Herunterfallendes Laub mit Nüssen macht Bürgern im Almenhof zu schaffen

ALMENHOF. Bürger im Almenhof, besonders in der August Bebel-Straße, haben derzeit mit herunterfallenden Nüssen der dortigen Straßenbäume zu kämpfen. Denn die Nüsse in einer schwarzen Stachelhülle bedecken den Boden der Straße und der Gehwege. Sie bleiben bei Nässe besonders hartnäckig haften. Da das Laub für die Jahreszeit zu früh fällt, versuchen die Anwohner, dem Unrat vor der Tür Herr zu werden, tun, was möglich ist, denn noch wird es von der Stadtreinigung planmäßig nicht entsorgt. Dafür liegt es in mehr oder weniger großen Haufen zusammengekehrt am Straßenrand um die Bäume herum.

„Das herunterfallende Laub und die Früchte sollte man beseitigen, wenn sie fallen, auch wenn es dieses Jahr früh ist“, bittet eine Anwohnerin den Stadteinigungsdienst, Abhilfe zu schaffen. Die Bio-Tonnen in den Haushalten fassen die Laubmengen kaum noch“, berichtet ein anderer Anwohner, der gerade den Gehweg kehrt. Außerdem verursachten die Nüsse besonders in der Nacht laute klackende Geräusche, wenn Fahrzeuge darüberfahren. Mitarbeiter der entsprechenden Ämter der Stadtverwaltung sind regelmäßig in der Straße und auf dem 48er Platz unterwegs; auch ihnen gilt die Bitte der Anwohner, das Problem an die Stadtreinigung weiterzuleiten, damit das Laub mit den Nüssen bald abgeholt wird. *cm*

In der August-Bebel-Straße fallen derzeit von den Straßenbäumen große Mengen Laub mit kleinen schwarzschaligen Nüssen, deren die Anwohner kaum Herr werden. Foto: Meixner

Mannheimer Schülerin geht ein Jahr als Stipendiatin in die USA

MANNHEIM. Carlotta Corban, Schülerin am Ludwig-Frank-Gymnasium, geht für ein Jahr als Teilnehmerin am „Parlamentarischen Patenschafts-Programm“ (PPP) des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses in die USA.

Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner, der Carlotta Corban nach einem Auswahlverfahren für das Patenschaftsprogramm ausgesucht hatte, verabschiedete die 15-jährige Schülerin aus Neckarstadt-Ost, die ein Jahr lang bei einer 25-jährigen Amerikanerin und deren Hund und Katze in Dallas/Texas in den USA wohnen und dort die Schule besuchen wird. Zunächst fliegt sie in die Hauptstadt Washington gemeinsam mit 60 anderen Stipendiaten aus Deutschland. Von dort aus geht es zwei Tage später nach Dallas in Texas. Carlotta hat schon per E-Mail Kontakt mit ihrer Gastmutter aufgenommen. Sie haben viele gemeinsame Interessen festgestellt und planen gemeinsame Unternehmungen.

Während der Pfingstferien wurde Carlotta in einem einwöchigen Seminar in Bad Bevensen in der Lüneburger Heide auf den einjährigen Aufenthalt vorbereitet. Dabei wurden Grundlagen der amerikanischen Geschichte, Politik und Kultur vermittelt.

Der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner, der bereits seit 1991 die Patenschaft für Mannheimer Stipendiaten übernommen hat, gab Carlotta Corban Tipps für ihren Aufenthalt und wünschte ihr ein interessantes und erlebnisreiches Jahr in den USA. Jüttner: „Ich bin sicher, dass Carlotta eine gute Botschafterin Deutschlands in den USA sein wird und mit reichen Erfahrungen im nächsten Jahr nach Mannheim zurückkehren wird.“ *pm/red*

Prof. Egon Jüttner mit der Stipendiatin Carlotta Corban. Foto: zg

Geld aus Stuttgart für innovative Kunst in Mannheim

MANNHEIM. Als einen großen Wurf bezeichnet die Landtagsabgeordnete Helen Heberer die erneute Ausschüttung von rund 1,9 Mio. Euro für 62 Projekte aus dem Innovationsfonds Kunst im ganzen Land. Die eingereichten Projektanträge deckten das gesamte Spektrum der Kunstsparten ab – von Musik, Theater und Tanz über bildende Kunst und Literatur bis hin zu Film, Internet und neuen Medien.

Auch Mannheim profitiere mit zahlreichen Projekten in den Förderlinien Innovative Projekte, Kulturelle Bildung und Interkultur. In der vierten Ausschreibungsrunde lagen der unabhängigen Jury insgesamt 182 Anträge zur Entscheidung vor.

„Aus diesem neu geschaffenen, die freie Kulturszene berücksichtigenden Topf wurden seit 2012 insgesamt 222 Projekte mit rd. 5,9 Mio. Euro bewilligt“, so Heberer.

„Auch Mannheims kulturelle und kreative Potentiale stoßen bei der Jury auf anerkennende Voten“, freut sich die Abgeordnete. So seien diesmal acht hervorragende Mannheimer Bewerbungen mit einer Fördersumme von über 250.000 Euro berücksichtigt worden.

Auch aktuelle, politisch brisante Themen seien dabei, so Heberer, wie z. B. das interkulturelle Musikprojekt „Jerusalem“ des Klangforums Heidelberg e. V., an dem jüdische, christliche und islamische Musikerinnen und Musiker mitwirken. Im Rahmen des Musiktheaterprojekts „Die Jüdin von Toledo oder Der Blick auf unseren fremden Nachbarn“ entwickeln Theatermacher und Musiker aus verschiedenen Ländern gemeinsam mit Laien eine Bühnenfassung des Romans von Lion Feuchtwanger.

Kunststaatssekretär Jürgen Walter: „Der Innovationsfonds Kunst erfreut sich großer Resonanz und hat seinen festen Platz in der Kunstförderung des Landes.“ *pm/red*

Mannheimer Ikubiz ist Vorbild im Land

MANNHEIM. Das Interkulturelle Bildungszentrum (Ikubiz) in Mannheim, eine Bildungseinrichtung mit dem Ziel der Integration von Migranten ins Wirtschafts- und Berufsleben, erfuhr mit dem Besuch des Beauftragten der Landesregierung für Mittelstand und Handwerk Peter Hofelich eine erneute Würdigung seiner erfolgreichen Arbeit. Mit speziellen Bildungsangeboten sorgt das multikulturelle Team des Bildungszentrums am Mannheimer Marktplatz für die Förderung von jungen Migrantinnen und Migranten in der schwierigen Phase des Übergangs von der Schule zum Beruf und für die Chancengleichheit von Jungen und Mädchen. Die bereits 1983 unter dem Namen „Projekt Mannheim“ gegründete Bildungseinrichtung koordiniert seit 2011 für das ganze Land Baden-Württemberg das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ mit dem Ziel, mehr Zuwanderer in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Bei seiner einwöchigen Ausbildungsreise durch das Land besuchte Hofelich Anfang August auch fünf Betriebe in der Rhein-Neckar-Region mit der Absicht, angesichts der gesunkenen Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge Jugendliche und ihre Eltern noch stärker auf die Vorteile einer betrieblichen Ausbildung aufmerksam zu machen. Bei seinem Besuch in Mannheim wurde Hofelich von der Landtagsabgeordneten Helen Heberer begrüßt, die auf die besondere Bedeutung des Ikubiz für eine Großstadt wie Mannheim mit 38 Prozent Migranten hinwies. „Das Ikubiz übernimmt hier eine wichtige Brückenfunktion, um jungen Migrantinnen und Migranten den Weg in die Betriebe zu ebnen und um ihnen so einen guten beruflichen Einstieg zu ermöglichen“, hob Heberer besonders die Vermittlung und Begleitung der Auszubildenden in den kleinen und mittleren Unternehmen hervor, die eine überproportional hohe Zahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung stellen. *pm/red*

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Viele erste Preisträger aus Baden-Württemberg

MANNHEIM. Auch beim 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ stellte Baden-Württemberg wie schon in den Vorjahren sowohl die meisten Teilnehmer als auch die meisten Preisträger der ersten Bundespreise. Von den insgesamt 412 ersten Preisträgern kommen 112 aus Baden-Württemberg. Dies entspricht einem Anteil von über 27 Prozent. Insgesamt nahmen 2446 junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet teil.

Baden-Württemberg stehe seit vielen Jahren an erster Stelle der Länderliste und dürfe sich mit Stolz als führendes Musikland im bundesweiten Vergleich bezeichnen. Die Gründe dafür lägen auch in der hervorragenden jugendmusikalischen Infrastruktur. Baden-Württemberg verfügt über fast ein Viertel aller öffentlichen Musikschulen in der Bundesrepublik, verwies Kunststaatssekretär Jürgen Walter auf die im Land vorhandene lange Tradition des Musizierens.

Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ seien ein wesentlicher Teil des Kulturlebens im Land, so der Staatsekretär. Musische und kulturelle Bildung trage zur Persönlichkeitsentwicklung bei, vermittele Werte, fördere die Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu sozialem Verhalten und gesellschaftlicher Verantwortung. Die Mannheimer Landtagsabgeordnete Helen Heberer freut sich über diesen Erfolg der jungen Musikerinnen und Musiker. Einige der Talente kommen aus Mannheim und der Region. Weitere regionale Teilnehmer erhielten eine Belobigung und nahmen mit „sehr gutem Erfolg“ am Bundeswettbewerb teil.

Die Ehrung aller 1. Bundespreisträgerinnen und -preisträger durch Kunststaatssekretär Jürgen Walter wird am Freitag, 7. November 2014, um 16.00 Uhr im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart, eingebettet in das traditionelle Konzert ausgesuchter Preisträgerinnen und Preisträger stattfinden. *pm/red*

Walter Büttner neuer Aufsichtsratsvorsitzender

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat der VR Bank Rhein-Neckar

MANNHEIM. Walter Büttner, Rechtsanwalt aus Ludwigshafen wurde mit Wirkung zum Juni 2014 vom Aufsichtsrat der VR Bank Rhein-Neckar einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Er löst damit Hugo K. Flühr ab, der nach 26-jähriger Tätigkeit, davon zehn Jahre als Vorsitzender, altersbedingt aus dem Aufsichtsrat der VR Bank Rhein-Neckar ausgeschieden ist.

Walter Büttner (r.) ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats der VR Bank, Roland Marsch sein Stellvertreter. Foto: zg

Als neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender steht ihm künftig Roland Marsch zur Seite. Walter Büttner und Roland Marsch, seit 2003 bzw. 1993 Mitglieder des Aufsichtsrates der VR Bank, fühlen sich der Genossenschaft besonders verbunden und bedankten sich bei den anderen Aufsichtsratsmitgliedern für das Vertrauen, das ihnen mit der Übertragung der neuen Funktion entgegengebracht wurde. „Wir freuen uns, diese ehren- und verantwortungsvollen Ämter in einer so kundenorientierten und innovativen Bank wie der VR Bank Rhein-Neckar ausüben zu dürfen“, so Büttner und Marsch nach der Wahl. Bereits auf der Vertreterversammlung wurden die Aufsichtsratsmitglieder Walter Büttner, Mathias Hensel und Roland Marsch turnusgemäß für eine weitere Amtszeit bestätigt. Neben Hugo K. Flühr scheidet altersbedingt auch Reinhold Litterer aus dem Gremium des Aufsichtsrats der VR Bank Rhein-Neckar aus. Die anwesenden Vertreter wählten Dr. Inge Herold und Andreas Lochbühler neu in den Aufsichtsrat der Genossenschaftsbank. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Rheinauer Tor führt „Schutzengelsystem“ ein

RHEINAU. Der Eingang zum beschützenden Wohnbereich des Seniorenzentrums Rheinauer Tor kann derzeit nur über die Eingabe eines PIN-Codes geöffnet werden. Das Pflegeteam möchte den Bewohnern mit Einführung des sogenannten „Schutzengelsystems“ künftig trotz der notwendigen Aufsichtspflicht mehr Freiraum gewähren.

Der Weg zum Hauptausgang und damit auf die Straße ist schnell zu erreichen. Hier haben Regionalleiter Thomas Becker und Heimleiter Ralf Bastian eine Lösung gefunden, die sowohl der Sicherheit als auch dem Freiraum aller Bewohner möglichst gerecht werden soll. Sie sieht vor, dass Bewohner sich zukünftig ohne Einschränkung völlig frei bewegen können. Nur für hochweglaufgefährdete Bewohner ist ein automatisches Schließen der Tür vorgesehen, wenn diese mit dem Transponder (Armbanduhren-Dummy) in die Nähe der Eingangstür kommen. Natürlich setzt dieser Fall eine entsprechende richterliche Beurteilung oder einen Beschluss zur Freiheitsentziehenden Maßnahme voraus. Eine Umsetzung des Konzeptes strebt das Haus Anfang September 2014 an. Durch Installation des sogenannten „Schutzengelsystems“, das bereits in vielen anderen Einrichtungen erfolgreich eingesetzt wird, soll es künftig möglich sein, auch Menschen, die nicht weglaufgefährdet, aber hochdementiell erkrankt sind, ohne richterlichen Unterbringungsbeschluss auf dem Bereich aufnehmen zu können. Damit kann das Team des Hauses auch diesen Menschen gerecht werden, die aufgrund der Demenz eine spezielle Pflege und Betreuung benötigen.

Bei Fragen zu Demenz und den Aufnahmemöglichkeiten im Haus erhalten Sie alle notwendigen fachlichen Informationen von Heimleiter Dipl. Pflegewirt Ralf Bastian, Telefon 0621 842590-17 oder Pflegedienstleitung Stephanie Czyborra, Telefon 0621 842590-13. *zg/red*

Das neue System bedeutet für Demenzkranke eine bessere Betreuung bei mehr Freiraum. Foto: zg

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 18. September 2014, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Der alte Knochen bricht anders –
Behandlungsstrategien bei Osteoporose“

Dr. Werner Duchêne,
Leiter Unfallchirurgie/Orthopädie,
Diakonissenkrankenhaus

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Baichenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Mehr dazu finden Sie in der aktuellen Ausgabe der
Neckarau Almenhof Nachrichten

Im Zusammenarbeit mit dem
Steubenhof Hotel

KERWE in NECKARAU

Marktplatz | 13. bis 16. September 2014

Grußwort

Bernd Schwinn

Vorsitzender der GDS Neckarau

Liebe Neckarauer,

Die GDS Neckarau feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Feiern Sie mit uns gemeinsam diesen Anlass und kommen Sie zur Neckarauer Kerwe, die vom 13. bis 16. September auf dem Neckarauer Marktplatz stattfindet.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.

Traditionell wird die Kerwe am Samstag, den 13. September, um 15 Uhr eröffnet, mit anschießendem Fassbieranstich und musikalischer Unterhaltung. An allen Abenden gibt es Livemusik verschiedener Gruppen bzw. Musiker. Unterhaltung für die jungen Besucher ist am Montag beim Kindernachmittag angesagt. Zum Kaffeeklatsch am Sonntagnachmittag gibt es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch ein Unterhaltungsprogramm.

Bei den beiden Verlosungen der Tombola sind wieder viele Preise zu gewinnen. Der Neckarauer Frauenchor 1924, der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, übernimmt den Losverkauf.

Als GDS-Vorsitzender möchte ich alle Neckarauer und die Besucher aus den Mannheimer Vororten und Stadtteilen herzlich einladen, 40 Jahre GDS Neckarau mit uns zu feiern. Im Namen der GDS wünsche ich allen Gästen frohe und gesellige Stunden bei Musik, Spaß, anregenden Gesprächen und kulinarischen Gaumenfreuden auf dem Marktplatz!

Bühnenprogramm

Programmänderungen vorbehalten.
Bühne & Technik: Leibensperger Productions Mannheim

Samstag, 13. September

14.00 Uhr	Rheinauer Seebären
15.00 Uhr	Offizielle Eröffnung der GDS mit Faßbieranstich
18.00 Uhr	Andreas Parker „Elvis-Show“
19.00 Uhr	Rockin' Daddys

Sonntag, 14. September

11.00 Uhr	Frühschoppen der GDS
11.30 Uhr	Kapelle Egerland, Frankenthal
15.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit verschiedenen Bühnenprogrammpunkten
18.00 Uhr	Gerhard Leibensperger Live
19.30 Uhr	Große Verlosung der GDS-Tombola
21.00 Uhr	Gerhard Leibensperger Live

Montag, 15. September

Ab 15.00 Uhr	Kindernachmittag mit Ponyreiten, Puppentheater, Kinderschminken, Kinderspiele
19.00 Uhr	Good Times

Dienstag, 16. September

16.00 Uhr	Gerhard Leibensperger Live
18.30 Uhr	Andreas Parker „Elvis-Show“
19.30 Uhr	Große Verlosung der GDS-Tombola
21.00 Uhr	Gerhard Leibensperger Live

Natürlich wird auch dieses Jahr wieder das tradionelle Kerwe-Spanferkel verlost!

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher der Neckarauer Kerwe vom 13. - 16. September 2014

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Genießen & Gewinnen mit der GDS

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf eines Getränks 1,- Euro Rabatt.

Gültig vom 13.-16.09.2014 bei den Kerwe-Wirten auf dem Marktplatz. Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nur Original-Gutscheine sind gültig.

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Mit diesem Gutschein nehmen Sie an der Hauptverlosung am Dienstag 16.09.2014, um 19.30 Uhr teil. Gewinnen können nur anwesende Personen.

Bitte ausschneiden!

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 06621/84 20 6-0 • www.kanzlei-kin.de
Hausbesuche auf Wunsch

FOCUS-SPEZIAL 2013:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeangelegenheiten, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Betreuungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Ratgeber „Leben mit Behinderung“ erschienen

MANNHEIM. Der Ratgeber „Leben mit Behinderung“ ist druckfrisch erschienen. Auf 130 Seiten bietet er – erstmals in dieser umfassenden Form – eine gebündelte und anschauliche Übersicht über Unterstützungs- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Nahestehende in Mannheim. Praxisbezogene Hinweise zu typischen Problemlagen, leicht verständliche Erläuterungen grundlegender Begriffe und Zusammenhänge aus dem Sozialrecht sowie ein Verzeichnis von Einrichtungen, Behörden und Organisationen sollen Betroffenen Zeit und Mühe bei der Suche nach Hilfemöglichkeiten ersparen.

„Mit dem Ratgeber ‚Leben mit Behinderung‘ kommen wir dem Informationsbedürfnis der Betroffenen und deren Angehörigen nach und ermöglichen so einen niederschwelligen Zugang zu den vielfältigen Hilfemöglichkeiten in unserer Stadt“, erklärt Sozialbürgermeister Michael Grötsch. Hermann Genz, Leiter des zuständigen Fachbereiches Arbeit und Soziales der Stadt Mannheim, weist darauf hin, die Themenzusammenstellung beruhe auf Praxiserfahrungen seiner Fachleute, die täglich mit Anfragen von Menschen mit Behinderung befasst sind und wissen „wo der Schuh drückt“. Entsprechend reichen die Themen des Ratgebers von Frühförderung und Kinderbetreuung über Schul- und Berufsbildung bis zu Beschäftigung und Förderung. Weitere Inhalte sind ambulante Hilfe und Beratung, Mobilität und Barrierefreiheit. Ebenso behandelt werden Wohnen und pflegerische Betreuung, Freizeit und Sport sowie Fachverbände, Selbsthilfegruppen und Arbeitskreise.

Erläutert werden darüber hinaus wichtige Reformziele der Stadt Mannheim im Sinne „UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung“ und der der „Erklärung von Barcelona“. Diese betreffen insbesondere die Inklusion von Menschen mit Behinderung, ihnen also einen möglichst unterschiedslosen Einschluss in die Gesellschaft zu ermöglichen, unter Verzicht auf trennende Sondersysteme. Dabei geht es unter anderem um die weitere Verbesserung der Barrierefreiheit der Infrastruktur und die Entwicklung passgenauer ambulanter Angebote. Klaus Dollmann, Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Mannheim, betont: „Ziel unserer Arbeit ist, dass so viele Menschen wie möglich ein selbstbestimmtes Leben außerhalb von Einrichtungen führen können.“ *zg*

Den Ratgeber „Leben mit Behinderung“ ist über die Stadt Mannheim, Fachbereich Arbeit und Soziales, in den Bürgerservicebüros oder als PDF-Dokument zum Herunterladen auf www.mannheim.de/buerger-sein/download zu beziehen.

Rock am Damm 2014

NECKARAU. Die Jugend des TV 1884 Neckarau veranstaltet am Samstag, 20. September, wieder ein Open Air mit vier Rock Bands und anschließender Party auf dem Vereinsgelände im Baloghweg 9. Es spielen die Newcomer Bands: ThisONELess, Level Up 2 Hero, Bad Image Company und Wink. Geboten wird hier ein breites Spektrum von Alternative Metal, Pop Punk, Hard Rock Grunge und Brit Rock. Los geht es um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr zu einem Eintritt von 5 Euro. Wer vor 20 Uhr kommt, erhält ein Freigetränk. Ansonsten gibt es Essen und Trinken zu zivilen Preisen.

Die 2007 erstmals ausgetragene Veranstaltungsreihe hatte sich erfolgreich in Neckarau etabliert, aber nach dem dritten Mal pausiert. Vor zwei Jahren fand dann ein vielbeachtetes Dubstep Festival statt, und dieses Jahr geht Rock am Damm zum vierten Mal in die Runde und erhofft sich an diesem Abend gutes Wetter und viele Mosher, Headbanger und RockträgerInnen auf dem Vereinsgelände. *zg*

Bewerbung um Deutsch-Französischen Parlamentspreis

MANNHEIM. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner ruft dazu auf, sich um den Deutsch-Französischen Parlamentspreis zu bewerben. Gemeinsam mit dem französischen Nationalparlament, der Assemblée nationale, vergibt der Deutsche Bundestag seit 2004 alle zwei Jahre diese Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Arbeiten.

„Die wissenschaftlichen Abhandlungen müssen sich sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland beschäftigen und zur besseren gegenseitigen Kenntnis der beiden Länder beitragen“, so der Bundestagsabgeordnete. Jüttner hofft, dass sich Mannheimer Forscherinnen und Forscher um die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung bewerben. Bis zum 7. November können deutsche und französische Staatsbürger, die ein juristisches, wirtschafts-, sozial-, politik- oder anderes geisteswissenschaftliches Werk verfasst haben, das als selbstständige Veröffentlichung erschienen ist, ihre Bewerbung beim Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestags, Fachbereich WD 1, Platz der Republik 1 in 11011 Berlin einreichen.

Nähere Informationen unter www.bundestag.de/deutsch-franzoesischer-preis

KOMPAKT

Jürgen Nohe holt den Hohstadt-Pokal

NECKARAU. Mit den „Herbert-Hohstadt-Open“ pflegt der Tennisclub Schwarz-Weiß Neckarau eine schöne Tradition während der Tennissaison. Gespielt wird in einem 16er-Feld, jeder mit und gegen jeden.

Auch dieses Jahr wurde auf der Platzanlage am Niederbrückl gespielt. Spannend waren die Wettkämpfe bis zum Schluss. Den Sieg holte sich im Jubiläumsjahr 2014 schließlich der Mitfavorit Jürgen Nohe knapp vor Karlheinz Heckmann.

Das Turnier ist jährlich ein Höhepunkt für die Tennisfamilie des TC Schwarz-Weiß Neckarau. Bei strahlendem Sonnenschein waren nicht nur Pokalstifter Herbert Hohstadt, sondern alle Teilnehmer zufrieden mit den gezeigten Leistungen und Ergebnissen. *pm/red*

Die Mitspielerinnen Jana und Rosa gratulierten Jürgen Nohe zum Sieg. Foto: zg

Kinder-Abendflohmarkt im Kinderhaus Neckarau

NECKARAU. Am 10. Oktober findet im Kinderhaus, Katharinenstraße 85, wieder der beliebte Abendflohmarkt statt. Die Verkaufszeit ist von 17.00 bis 19.00 Uhr. Der Aufbau ist ab 16.00 Uhr möglich. Der Flohmarkt findet im Freien statt. Interessenten bringen ihre Tische selbst mit und können sich ab sofort telefonisch anmelden unter 0162 6649274, Frau Martinez. Die Standgebühr beträgt 8 Euro (ohne Kuchen). Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Während die Besucher stöbern und gemütlich Kaffee trinken, können die Sprösslinge rutschen und im Sand spielen. Das Kinderhaus freut sich über zahlreiche Anmeldungen und Besucher. *pm/red*

Gemeindeversammlung der Matthäusgemeinde am 28. September

NECKARAU. Die Gemeindeversammlung findet jährlich statt als Vollversammlung aller Gemeindeglieder der Matthäusgemeinde. Sie dient einerseits der Information über die Tätigkeiten der Gemeinde in ihren verschiedenen Arbeitsfeldern, andererseits sollen Wünsche und Anregungen der Gemeindeglieder aufgenommen und in der weiteren Arbeit berücksichtigt werden.

Die Gemeindeversammlung bietet die Chance, Anerkennung und Kritik laut werden zu lassen, aber auch mit der Gemeindeleitung gemeinsam über die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde zu diskutieren.

Zur Sprache kommen wird in diesem Jahr das Freiwillige Soziale Jahr, das Anna Baum in der Matthäusgemeinde absolviert, neue Formen des Gottesdienstes, ein neues Logo u. v. m.

Der Ältestenkreis freut sich über regen Zuspruch und fruchtbare Diskussionen.

Der Gottesdienst am 28. September beginnt um 9.30 Uhr, die Gemeindeversammlung findet im Anschluss daran gegen 10.45/11.00 Uhr statt. *pm/red*

Neu: Warnwestenpflicht!

MANNHEIM. Seit 1. Juli 2014 besteht in Deutschland eine allgemeine Warnwestenpflicht: In jedem Fahrzeug muss unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen eine Warnweste vorhanden sein. Die Weste in rot, gelb oder orange muss der DIN EN 471 bzw. der EN ISO 20471:2013 entsprechen, siehe §53 a Abs. 2 Nr. 3 StVZO. Die neue Regelung betrifft alle in Deutschland zugelassenen Pkw, Lkw und Busse; Motorräder bleiben ausgenommen. Der Fahrer ist verpflichtet die Weste bei einer Kontrolle vorzuzeigen und zur Prüfung auszuhändigen. Die Warnweste muss im Auto aufbewahrt werden und sollte am Unfallort getragen werden. Bei einem Verstoß droht ein Verwarnungsgeld von 15 Euro. Das Leben ist das Kostbarste, das wir haben; also zum eigenen Schutz auf alle Fälle eine Warnweste besorgen. *zg/red*

5. Oktoberfest der Bürgerinitiative auf dem 48er Platz

ALMENHOF. Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Spiel- und Sportplatzes um ihren Vorsitzenden Dr. Bernhard Boll lädt am 28. September 2014 unter dem Motto „O'zapft is“ wieder zum Oktoberfest auf den 48er Platz.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst der Gemeinden Lukas, Markus und Maria Hilf zwischen den Bunkern an der August Bebel-Straße. Ab 12.00 Uhr sind die Besucher bei bayrischen Spezialitäten und Weißbier zum Feiern und zum Austausch rund um die Freizeit- und Sportanlage eingeladen. Im Rahmen des Fests gibt es auch wieder einen reich bestückten Flohmarkt. Standgebühr 5 Euro und ein Kuchen. Wer mitmachen will, möge sich bei Heike Firlus, Telefon 0621 812000 anmelden. Die Bürgerinitiative freut sich über jede Kuchenspende. *cm*

Bürger aus Mannheim zu Besuch im Deutschen Bundestag

MANNHEIM/BERLIN. Auf Einladung des Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner besuchten fünfzig Mannheimer Bürgerinnen und Bürger die Bundeshauptstadt. Sie hatten Gelegenheit, während ihres viertägigen Aufenthalts einen Einblick in das politische und kulturelle Berlin zu erhalten. Auf dem Programm standen dabei neben einem Rundgang durch die Häuser des Deutschen Bundestages eine politische Stadtrundfahrt durch Berlin und ein Besuch im Auswärtigen Amt. In einem persönlichen Gespräch mit dem Abgeordneten erfuhren die politisch interessierten Gäste viel über die Arbeit ihres Volksvertreters und über die Abläufe im Parlament. Sie diskutierten mit Jüttner über aktuelle politische Ereignisse und waren beeindruckt von der Vielzahl an Aufgaben, die ein Bundestagsabgeordneter im Rahmen seines Mandats wahrnimmt. Abgerundet wurde der Berlinaufenthalt durch den Besuch aktueller politischer Ausstellungen und ein gemeinsames Abendessen am Potsdamer Platz. *zg*

Prof. Jüttner (rechts) mit den Besucherinnen und Besuchern aus Mannheim im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags. Foto: zg

Wetterkapriolen störten Traditionskerwe wenig

Pilwe luden zum zweitägigen Scheunenfest ein

NECKARAU. Zum dritten Mal luden die Pilwe zur Traditionskerwe am dritten August-Wochenende in die Scheuer und den Biergarten ein. Damit ist die Neckarauer Tradition begründet, dass es mit der GDS-Marktplatzkerwe Mitte September fortan zwei Kerwe-Veranstaltungen im Stadtteil gibt. Die Pilwe verstehen sich nicht nur zur Fasnachtszeit als Bewahrer früherer dörflicher Bräuche und stellten dies auch dieses Jahr trotz heftiger Wetterkapriolen unter Beweis. Denn obwohl kurz zuvor ein Regenschauer niederging, zogen Kerweborsch Rolf Braun mit Zylinder und Organisationsminister Matthias Böckel – zwar ohne Fanfarenzug, aber mit viel Elan – den Handwagen mit der Kerwe-Gretel durch die Friedrichstraße bis zum Pilwe-Domizil, wo die etwas derangierte Dame unter den Augen vieler Gäste an der Hauswand emporgezogen und oben für alle sichtbar befestigt wurde.

Den Fassbieranstich zur offiziellen Eröffnung der Kerwe nahm der Leiter Bürgerservice Walter McDavid vor, der seine Routine in dieser Funktion seit Amtsantritt in Neckarau schon mehrfach bewiesen hat. So auch diesmal, als nach Auswechslung eines schadhaften Hahns mit einem gekonnten Schlag Freibier für alle verteilt werden konnte.

Auch junge und sehr junge Gäste hatten Kerwespaß mit der großen Hüpfburg im Biergarten, der sich zunehmend mit Besuchern gefüllt hatte. Außerdem war Kinderschminken im Angebot, und beim Pfeilewerfen auf Luftballons und anderen Spielen gab es Preise zu gewinnen. Obwohl sich das Wetter am Sonntagmorgen launisch zeigte, waren alle regengeschützten Plätze im Biergarten beim zünftigen Frühschoppen mit der Blaskapelle Dannstadt besetzt. Rund 30 ehrenamtliche Helfer in der Pilwe-Küche, am Ausschank und am Kuchenstand, der sich abends in eine Bar verwandelte, waren für das leibliche Wohl der Kerwebesucher im Einsatz. Diese konnten wie immer aus einem großen Speisenangebot wählen: neben bewährten Pfälzer Spezialitäten wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst mit hausgemachtem Sauerkraut gab es auch Wurstsalat, Handkäse, Weißwurst, Flammkuchen und als Sonntagsschmankerl sogar Sauschwänzel, Wellfleisch und Haxe. Auch ein großes, von den Pilwe-Damen gebackenes Kuchen- und Tortenbuffet und Kaffee waren sehr begehrt.

Abends schlug man dem Wetter ein Schnippchen und rückte in der molligen Scheuer enger zusammen, als die Band „Bob ist dein Onkel“, die sich als Musiker der „Barons“ outete, mit Oldies für jeden Geschmack für beste Kerwestimmung sorgte. *cm*

Beim Frühschoppen mit der Blaskapelle Dannstadt waren überdachte Plätze Mangelware. Fotos: Meixner

Nach dem Fassbieranstich stießen Walter McDavid und Rolf Braun auf die Kerwe an.

25 neue Auszubildende starten bei der VR Bank ins Berufsleben

MANNHEIM. Die VR Bank Rhein-Neckar hat zum 1. September gleich 25 neue Azubis eingestellt. Die jungen Damen und Herren lernen nun alles, was man über das Bankgeschäft wissen muss. Der Vorsitzende des Vorstands, Dr. Wolfgang Thomasberger, begrüßte die neuen Auszubildenden im bankeigenen Seminarzentrum in Ludwigshafen-Maudach. „Unser Nachwuchs ist uns sehr wichtig. Daher legen wir Wert darauf, die Auszubildenden an ihrem ersten Tag persönlich zu empfangen“, erklärte Thomasberger.

Acht junge Menschen treten die zweieinhalbjährige Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau an sowie zehn die zweijährige Ausbildung zum/zur Finanzassistenten/-assistentin. Daneben nutzen sieben die Möglichkeit des dreijährigen, dualen Studiums zum Bachelor of Arts. Die erste Woche der Auszubildenden dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Einführung in die Arbeitswelt der Banken. Einen der Höhepunkte stellt der Besuch der Kochschule in Eppelheim als Teambildungsmaßnahme dar. Derzeit bildet die VR Bank Rhein-Neckar eG 69 Auszubildende mit allen Schulabschlüssen aus, welche flächendeckend verteilt über die 51 Filialen in der Metropolregion Rhein-Neckar eingesetzt sind. *zg*

Der Ausbildungsjahrgang 2014 mit dem Vorsitzenden des Vorstands, Dr. Wolfgang Thomasberger, sowie den Ausbilderinnen Sabine Staneczeck und Stephanie Knapp. Foto: zg

Schulanfang

Eine Tüte voll Überraschungen

Eines darf bei der Einschulung nicht fehlen – die Schultüte. Sie ist in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert für Generationen zur guten Tradition geworden. Mit dieser Idee haben zunächst die Paten und Eltern in Jena, Dresden und Leipzig ihren Kindern den Schulanfang versüßt. Wegen der meist süßen Inhalte ist auch der Name „Zuckertüte“ verbreitet. Der Brauch setzte sich erst allmählich im ganzen Land durch. Heute gibt es sowohl für die Tüten wie auch für deren Füllungen eine Vielzahl von Angeboten, wobei die selbstgebastelte Schultüte immer etwas Besonderes bleibt. Auf jeden Fall wird sich jeder Erstklässler ein Leben lang (hoffentlich gerne) an seinen ersten Schultag erinnern. *red*

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky
ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 15.9. – Fr. 19.9.2014, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Mannheim, Tel. 0621-81 62 86
E-Mail: [illegible]
www.[illegible]-mannheim.de

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
Einkommensteuererklärung

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ☎ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Thomas Bausch
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

burkhardt
wasser wärme bad
meisterbetrieb
Duisburger Str. 10
68723 Schwetzingen
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
1 Anlagenmechaniker(in) Sanitär-Heizung-Klima

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister

YERTAN
Sanitär & Heizung
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Tag des offenen Denkmals auch in Neckarau

Das Alte Friedhofskapellenensemble ist am Tag des offenen Denkmals geöffnet…

NECKARAU. Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September 2014, beteiligen sich in diesem Jahr in Neckarau der Verein Geschichte Alt-Neckarau und die evangelische Matthäusgemeinde mit einem umfangreichen Programm. Das sanierte Alte Neckarauer Friedhofsensemble ist in die zu besichtigenden Denkmäler einbezogen. Dort stehen in der Friedhofstraße 11 unter Regie des EB Friedhöfe Mannheim von 14.00 bis 16.00 Uhr die Türen offen. Im Neckarauer Rathaus-Ensemble finden von 14.00 bis 17.00 Uhr Führungen statt; das älteste Neckarauer Gasthaus „Plumeau“, Rheingoldstraße 33, lädt von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr mit Rainer Nürnberg von der dort beheimateten Studentenverbindung „Wingolf“ zur Besichtigung ein. Der Neckarauer historische Spaziergang, den Norbert Staab und Willi Fleck anführen, startet um 14.30 Uhr am Rathaus. Von dort geht es in die St. Jakobuskirche, wo Kantor Wolfgang Schubardt mit einem kleinen Orgelkonzert aufwartet. Weiter geht es in die Matthäuskirche, in der Pfarrer Tobias Hanel und Simon Prins um 15.30 Uhr zu einer Führung mit einem kurzen Orgelkonzert bitten, bevor der historische Spaziergang gegen 16.30 Uhr in der Rathaus-Remise endet. Die evangelische Matthäuskirche öffnet am Tag des offenen Denkmals erstmals ihre Pforten und bietet außer dem genannten Nachmittagsprogramm schon vormittags nach dem regulären Gottesdienst ab 12.15 Uhr in der Kirche ein kurzes Orgelkonzert an, bevor um 12.45 Uhr eine erste Führung mit Pfarrer Tobias Hanel und Simon Prins beginnt, an die sich als besonderer Programmpunkt eine kurze Besichtigung des Kirchturms und eine Orgelführung anschließen. Alle Interessierten sind willkommen. *pm/red*

Mehr Infos zu der bundesweiten Veranstaltung gibt es unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

… ebenso wie das Neckarauer Rathausensemble. Fotos: Meixner

Kommunalpolitisches Schwergewicht auch als Senior aktiv

Altstadtrat Prof. Horst Wagenblaß feierte 75. Geburtstag

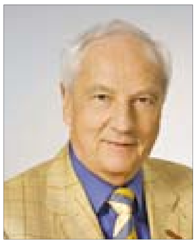
ALMENHOF. 43 Jahre lang saß er ohne Unterbrechung im Mannheimer Gemeinderat, bevor er als dienstältester Stadtrat nach den letzten Wahlen trotz Verbesserung um 22 Plätze den Wiedereinzug knapp verpasste. Von 1976 bis 2010 war er Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lindenhof/Almenhof und gründete in vier Jahrzehnten die Bürgerinitiativen „Grüner Pfalzplatz“, „Blühender Gontardplatz“ und zuletzt die BI Neugestaltung des Meeräckerplatzes. Er war der Begründer des Lindenhöfer Neujahrstreffs und erhielt für sein vielfältiges Engagement u. a. 1993 das Bundesverdienstkreuz am Bande. 2002 zeichnete der Städtetag Baden-Württemberg ihn mit der Ehrennadel und 2012 mit dem Ehrenzeichen in Gold aus. 2013 wurde ihm die goldene Ehrennadel des Verbandes Region Rhein-Neckar überreicht.

Seit 1965 SPD-Mitglied, sah er sich trotz akademischer Laufbahn immer als Anwalt der „kleinen Leute“, volksnah und beliebt. Am 19. August feierte Prof. Horst Wagenblaß seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie und langjähriger Freunde.

1939 in Benneckenstein im Oberharz geboren, kam er als Kind nach Mannheim, machte auf dem Moll-Gymnasium Abitur und studierte in Heidelberg Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik. Nach einer Dozentur an der Verwaltungsschule des Bundes in Mannheim lehrte Wagenblaß als ordentlicher Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Neuostheim.

In den Jahrzehnten seiner Stadtratstätigkeit lag ihm die Förderung des Kleingartenwesens besonders am Herzen; nicht von ungefähr ist er Ehrenmitglied im Kleingartenverein MA-Süd. Für die Unterstützung der Vereine und der Sporteinrichtungen setzte er sich ebenso ein wie für den Wirtschaftsstandort Mannheim, die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Wohnhaft im Almenhof, gilt sein Hauptengagement dem Lindenhof, dessen Bürgerinteressengemeinschaft ihn 2012 zum Lindenhöfer des Jahres kürte.

Der Vollblutpolitiker ließ keinen Zweifel aufkommen, dass er sich auch weiterhin für seinen Stadtteil und darüber hinaus engagieren wird. So unterstützt er die Initiative „Rettet die Au“ gegen die Vernichtung von Grün und steht den dortigen Kleingärtnern bei, die wegen der BUGA-Pläne um ihre Gärten fürchten. *cm*



Prof. Horst Wagenblaß engagiert sich auch mit 75 Jahren für Mannheim. Foto: zg

Rheinauer Gewerbeverein sucht neuen Vorsitzenden

RHEINAU. Beim Rheinauer Gewerbeverein steht ein Wechsel an der Spitze an. Alt-Stadtrat Rolf Dieter kündigte bei der Jahreshauptversammlung an, bei den Neuwahlen im kommenden Jahr nicht mehr zur Wahl zu stehen und begründete dies mit dem Neubau des Supermarktes auf dem TSG-Gelände.

Zuvor hatte er eine zufriedenstellende Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres gezogen. Die Aktion „20 für 100“, für die der RGV Spenden zu Gunsten einer Baumpflanzaktion in den Wildgehegen im Dossenwald sammelte, sei ebenso ein Erfolg gewesen, wie der „Rheinauer Krippenweg“ im Dezember, für den Dieter die schönsten Krippen seiner privaten Sammlung für die Schaufenster in den Geschäften zur Verfügung gestellt hatte. Und auch die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, Maibaum und Weihnachtsbaum, alle organisiert von Michael Lösch, zählte Dieter in seinem Bericht zu den Erfolgen des RGV, der außerdem im vergangenen Jahr eine Leistungsschau durchgeführt hatte. Doch Dieter klagte auch: „Auf Dauer können wir die Kosten für den Weihnachtsbaum nicht mehr schultern.“ Rund 3000 Euro seien mittlerweile für den Kauf, Aufstellung und Beleuchtung nötig. Eine Arbeitsgruppe des RGV will sich deshalb Gedanken über Alternativen machen.

Kurz nach der Jahreshauptversammlung hatte die Vertretung der Gewerbetreibenden Mitglieder, Freunde und Unterstützer zum traditionellen „Kartoffelfest“ auf der Anlage des ASV Früh-Auf eingeladen. Im Gegensatz zur Jahreshauptversammlung stand hier der gesellige Austausch im Mittelpunkt. *end*

„Abkupfern“ ausdrücklich erwünscht

Bildungspreis für Konzept der Gerhart-Hauptmann-Schule

RHEINAU. Große Freude an der Gerhart-Hauptmann-Schule: Stellvertretend für das gesamte Kollegium erhielten Schulleiter Timo Haas und Stellvertreterin Marion Esser gemeinsam mit der Hans-Christian-Andersen-Schule in Schönau den Bildungspreis der Stadt Mannheim. Beide Schulen erhielten einen Scheck über 5.000 Euro. „Das gesamte Kollegium der Gerhart-Hauptmann-Schule hat sich auf einen kontinuierlichen Schulentwicklungsprozess begeben“, lobte Laudator Lorenz Freudenberg im Namen der Jury des Mannheimer Bildungsbeirates. So hat man sich in Rheinau-Süd von so manchem verabschiedet, was den Unterricht lange Zeit ausgemacht hat. Die Erst- bis Drittklässler erhielten vor den Sommerferien erstmals keine Zeugnisse mit Ziffernnoten. Stattdessen wurde auf einer Skala zwischen „Prima“ und „Übungsbedarf“ angezeigt, wo jedes Kind steht. Statt einer Gesamtnote für ein Fach gibt es Einschätzungen zu verschiedenen Teildisziplinen – in Deutsch zum Beispiel für Sprechen, Lesen, Texte verfassen und Rechtschreibung. „Das erhöht die Lernmotivation der Schüler und bedeutet auch für die Eltern eine genauere Rückmeldung“, erklärte Schulleiter Haas. Diese Art der Beurteilung bietet die Gerhart-Hauptmann-Schule als eine von nur ganz wenigen im Land an. Doppelte Arbeit für das Kollegium, denn für die vierten Klassen müssen die Wertungen an der Schnittstelle zu den weiterführenden Schulen wieder an das herkömmliche System angepasst werden. Das Preisgeld will die Schule zur Weiterbildung nutzen. „Wir werden damit voraussichtlich eine Bildungsfahrt zu einer Schule finanzieren, die mit diesem Bewertungssystem bereits Erfahrung gesammelt hat“, berichtete Konrektorin Marion Esser. Insgesamt waren zehn der 35 Mannheimer Grundschulen der Einladung des Bildungsbeirates gefolgt und hatten eine Bewerbung für den Mannheimer Bildungspreis abgegeben. „Und schon alleine die Bewerbung ist ein Qualitätssignal, denn sie zeugt vom Selbstvertrauen der Schulen, die sich auf den Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit gemacht haben“, dankte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz im Rahmen der Feierstunde beim Konzern Pepperl + Fuchs. Er hofft nun auf eine Signalwirkung für alle Schulen in der Stadt und einen Lernprozess aus den unterschiedlichen Konzepten. „Denn ‚abkupfern‘ ist in diesem Fall ausdrücklich erlaubt“, schmunzelte Kurz. *end*

Die „Neugierstunde“ ist fester Bestandteil des Lernkonzeptes an der Gerhart-Hauptmann-Schule. Foto: Esser

Verkehrsampel feiert 100-jähriges Jubiläum

Moderne LED-Technik zeigt auch in Mannheim Signalwirkung

Erster Ampelturm am Potsdamer Platz Berlin 1924. Foto: Foto: www.siemens.com/presse

MANNHEIM. Die erste Ampel der Welt wurde im Jahr 1868 am Londoner Parliament Square, nahe des Palace of Westminster, aufgestellt. Am Tag regelten Signalflügel den Verkehr, nachts eine Gaslaterne mit den Farben Rot und Grün. Ein Polizist bediente die Ampel und entschied, wann er das Signal wechselte. Drei Wochen nach Inbetriebnahme explodierte die Ampel, die mit brennbarem Gas betrieben wurde, und verletzte den Polizisten schwer. Es dauerte nach der Explosion von London fast 50 Jahre, bis vor 100 Jahren am 5. August 1914 im US-amerikanischen Cleveland schließlich die erste elektrische Verkehrsampel in Betrieb gehen sollte – ein Meilenstein für die Verkehrssteuerung. Sie hatte ebenfalls zwei Lichter: Rot und Grün. Die ersten dreifarbigen Lichtsignalanlagen stellten 1920 die Städte Detroit und New York auf. In Deutschland wurde die erste Ampel im Jahre 1922 am Potsdamer Platz in Berlin aufgestellt. Heute sind es rund 1,5 Millionen Ampeln deutschlandweit, jede zweite davon stammt von Siemens. In der Metropolregion Rhein-Neckar liegt der Anteil noch höher: Von den rund 800 bis 1000 Lichtsignalanlagen (das sind Kreuzungen mit bis zu vielen dutzend Einzelampeln) in der Region stammen etwa 60 bis 70 Prozent aus dem Hause Siemens. Mit der gasbetriebenen „Ur-Ampel“ haben die heutigen Lichtsignalanlagen nur noch wenig zu tun. Um die Jahrtausendwende eroberten die LED-Ampeln die Straße – seit 2010 stellt Siemens ausschließlich Signalgeber mit dieser Technologie her. Auch in Mannheim kommen LED-Ampeln zum Einsatz. Sie verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Energie und haben eine längere Lebenserwartung als herkömmliche Glühlampen. LEDs müssen nur etwa alle zehn Jahre ausgetauscht werden, herkömmliche Glühlampen dagegen in der Regel schon nach einem halben Jahr. Außerdem sind LED-Ampeln bei direkter Sonneneinstrahlung sowie von der Seite besser sichtbar und sorgen so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

In größeren Städten überwachen und koordinieren sogenannte „Verkehrsrechnerzentralen“ den Verkehr im gesamten Stadtgebiet. Dahinter stecken Rechnersysteme, die ein gutes Durchkommen ermöglichen. In Mannheim kommt im Bereich der SAP-Arena sowie bei IKEA in Sandhofen ein System mit dem Namen Motion zum Einsatz. Das System analysiert die Verkehrsbelastung in Echtzeit und kann so flexibel auf starke Verkehrsschwankungen z.B. nach einer Großveranstaltung reagieren. Die Ampelschaltung optimiert den Verkehrsfluss vollautomatisch: Die Programme müssen nicht mehr manuell angepasst werden, auf eine Verkehrsregelung durch die Polizei kann oft verzichtet werden. Zur vollautomatischen Steuerung gehört auch, dass dem ÖPNV, also Linienbussen und Straßenbahnen, bevorzugt freie Fahrt gewährt wird. Hier setzt die Stadt auf moderne Funktechnik, mit der sich Busse und Bahnen ihre „Grüne Welle“ selbst schalten. *zg*

Signalwirkung: Ampeln mit LED-Technik. Foto: www.siemens.com/presse

150 Jahre Matthäuschor „Sing around the Church“

Jubiläumskonzert am 19. Oktober in der Matthäuskirche

NECKARAU. Der Kirchenchor der Neckarauer Matthäusgemeinde besteht seit 150 Jahren und spielte dort im Laufe dieser Zeit immer eine zentrale Rolle, da er bis heute eine Tür zum Gemeindeleben und zu den Gottesdiensten öffnet.

Der Chor – Chorsingen allgemein – fördert soziales Miteinander, bringt Freude, Zufriedenheit, Ausgeglichenheit. Singen setzt Glücksgefühle im Körper frei und lässt einen arbeitsreichen Tag entspannt ausklingen. Die Erarbeitung der diversen Variationen des 150. Psalms über sechs Jahrhunderte, die von Chorleiterin Corinna Schreieck zu einem besonderen Konzert anlässlich des 150. Chorjubiläums ausgewählt wurden, war nicht einfach, hat aber zu einem ganz besonderen Zugang zu diesem letzten der Psalmen bei jedem und jeder einzelnen der zurzeit 35 Chorsängerinnen und -sänger geführt. Der 150. Geburtstag wird am 19. Oktober um 17 Uhr in der Matthäuskirche mit dem Jubiläumskonzert gefeiert, bei dem der 150. Psalm und andere Lobgesänge zu hören sein werden. Begleitet wird der Chor von Musikern des Orchesters „La Palatina Nova“, in dem sich Instrumentalisten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammengefunden haben. Der Eintritt ist frei. *pm/red*

SPD fordert Maßnahmen gegen die Verkehrsprobleme

NECKARAU. Die Verkehrsprobleme rund um den Neckarauer Marktplatz sind ein Dauerärgernis für alle Verkehrsteilnehmer. Daher bat der Bezirksbeirat Neckarau auf seiner letzten Sitzung auf Vorschlag der SPD die Stadtverwaltung, den Marktplatz Neckarau im Bereich der Friedrichstraße zwischen Apotheke und Hochbeet mit sogenannten Mannheimer Pfosten so zu begrenzen, dass dort nicht mehr – trotz des in diesem Bereich bestehenden absoluten Halteverbots – mit zwei Rädern auf dem Platz geparkt werden kann. Da das bestehende absolute Halteverbot von vielen Kurzparkern nicht respektiert wird, kommt es in diesem Bereich immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger, Radfahrer und Pkws. Es müssten deswegen wirksame Maßnahmen getroffen werden.

Es wird außerdem gebeten zu prüfen, ob die Altglascontainer an einer anderen Stelle aufgestellt werden können. Durch diese Container werden zusätzliche Kurzparker angezogen. Hinzu kommt, dass nach der letzten Kerwe die Altglascontainer östlich vom bisherigen Standort aufgestellt wurden und Fußgänger aus der Schmiedgasse dadurch kaum noch auf den Platz gehen können, weil zwischen Container und Hochbeet nur noch ein schmaler Weg offen gelassen wurde. *zg*

Zentrum für Tennis, Gesundheits- und Breitensport des VfL Kurpfalz wird eingeweiht

NECKARAU. Im Rahmen des Franco-Troncone-Damentennisturniers (11.-14.09.) gibt es in diesem Jahr außer Spitzentennis noch weitere Höhepunkte auf dem Gelände des VfL Kurpfalz Neckarau am Schindkautweg. Denn unter dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ wird nicht nur das 25-jährige Jubiläum des renommierten Damentennisturniers gefeiert, sondern mit der Einweihung und feierlichen Übergabe des neuen Zentrums für Tennis, Gesundheits- und Breitensport ein weiterer Meilenstein gesetzt. Nach der Fusion der beiden Traditionsvereine VfB Kurpfalz und VfL Neckarau war es das erklärte Ziel, die beiden Tennisabteilungen auch räumlich zu einer Einheit zu verschmelzen. Ein langer und sehr steiniger Weg, der dank der Mithilfe vieler erfolgreich umgesetzt werden konnte. Das neue Zentrum soll Anlaufpunkt für viele Sportinteressierte sein und wird ergänzt durch zwei neu angelegte Tennisplätze. Die Einweihung wird am Freitag, 12. September, um 18.00 Uhr mit Vertretern der Stadt Mannheim, des Sportkreises, der beteiligten Baufirmen, der Nachbarvereine und den eigenen Mitgliedern gefeiert.

Im Anschluss findet um 19.00 Uhr ein Benefizkonzert statt. Unter dem Motto „Kurpfalz meets Friends“ treten u. a. auf: Herbie Neumann und Combo (südamerikanische Rhythmen), Oli Rosenberger (Amokoma), Invalid (JazzPop). Anschließend können die Besucher den Abend mit DJ Jens beim Tanz ausklingen zu lassen. *pm/red*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Kultur am Fluss mit Janice Dixon & Michael Sorg

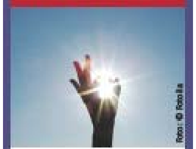
LINDENHOF. Im Rahmen der Reihe „Kultur am Fluss“ bietet das Gasthaus am Fluss, Rheinpromenade 15, viele musikalische Highlights. Am 14. September, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) sind Janice Dixon & Michael Sorg dort zu Gast. Die Ausnahmekünstler kommen zurück mit ihrem Programm „Blues, Broadway and Brazil“!

Die international gefeierte New Yorker Sopranistin Janice Dixon singt an allen großen deutschen Opernhäusern. Fast 20 Jahre lang war sie Solistin am Nationaltheater Mannheim, gastierte in den Philharmonien in Köln, Berlin und NY. Sie ist mit Dizzy Gillespie aufgetreten und hat u. a. die Gala-CD „Porgy & Bess“ (MONS records) mit dem SWR aufgenommen.

Der US-amerikanische Pianist, Sänger, Komponist und Bandleader Michael Sorg hat sich einen Namen gemacht mit Jazzvertonungen deutschsprachiger Lyrik (CD „maikäfermalen“). Gemeinsam gehen die beiden US-Amerikaner Dixon und Sorg zurück zu ihren musikalischen Wurzeln und zu drei der wichtigsten und fruchtbarsten musikalischen Quellen: Blues, Broadway und Brazil! Der Eintritt kostet 12 Euro. *pm/red*

Reservierung erforderlich unter Telefon 0621 824161 oder service@rheinterrassen.info.

In guten Händen:



- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach

Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de

www.gebr-altenbach.de

Haus zu kaufen gesucht!

500,- € Belohnung für den entscheidenden Tipp!

Gutsituiertes Ehepaar (56/50) mit Kater sucht ruhiges Haus mit Garten. Bevorzugt Almenhof, Lindenhof, Neckarau

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 23. September 2014, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Diagnose Darmkrebs – was nun?“

Prof. Dr. Knut A. Böttcher, Chefarzt der Klinik für Chirurgie und
Prof. Dr. Dieter Schilling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II,
Darmkrebszentrum am Diakonissenkrankenhaus

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wissen, woran man ist: transparente Kostenaufstellung und flexible Zahlungsmöglichkeiten.

pietät hiebeler GmbH
Bestattungsinstitut seit 1951
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen – Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 89 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

TERMINE

➔ Verein Geschichte Alt-Neckarau
14.09.: Tag des offenen Denkmals, **14.00-17.00 Uhr:** Museumstag
28.09. ab 11.30 Uhr: Rathaushof – Erntedankfest mit Museumstag
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

➔ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

➔ Gehring's Kommode
12.09.: B. B. and the Billyboys, hohes Niveau und Spielfreude der Musikstile garantiert. Eintritt: 12 Euro
13.09. 15 Jahre NeKK'99
19.09.: Knock on the Wood, Rockpop vom Feinsten. Eintritt: 12 Euro
20.09.: Niko Formanek „Ü-Ü40-Comedy – Zu alt, um jung zu sterben", Kabarett. Eintritt: 12 Euro
26.09: Jam Jazz Band, musikalischer Ohrenschmaus verschiedener Stile. Eintritt: 12 Euro
27.09.: Mojo and the Blueswolf, Blues. Eintritt: 12 Euro
03.10.: Timo Gross Band, Blues. Eintritt: 15 Euro
04.10.: Onkel fisch Deutschland – einig Lobbythek, Kabarett. Eintritt: 15 Euro
10.10.: Fake Five, Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
11.10.: djampa, mit Bertrand Guillou aus Paris und Herby Neumann aus Mannheim. Szene. Eintritt: 12 Euro
17.10.: Mike Silver, einer der besten englischen Songwriter. Eintritt: 12 Euro
18.10.: Kabbaratz, Klassenkampf: Lehrer Lämpel schlägt zurück, Kabarett. Eintritt: 12 Euro
24.10.: Alexandra Gauger, „Spiel mir das Lied vom Glück", hochkomischer musikparodistischer Abend, Kabarett. Eintritt: 12 Euro
25.10.: Wulli Wullschläger & Sonja Tonn: Zwei Stimmen, eine Gitarre mit viel Witz und Charme. Szene. Eintritt: 12 Euro
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. und Sa. ab 19.00 Uhr. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

➔ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

➔ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
29.09., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656).
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember.
Betroffene und Interessierte sind willkommen.

➔ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
20.09., 14.00 Uhr: Volkshaus: Herbstfest mit Musik

➔ VfL Kurpfalz
11.-14.09.: 25. Franco-Troncone-Damentennisturnier, Vereinsgelände Neckarauer Waldweg,

➔ Gartenstadt Genossenschaft
13.09., ab 11 Uhr: 33. Almenplatzfest zwischen den Garagen (Einfahrt Almenstraße) mit Speisen und Getränken, Kuchenbuffet und Garagenbar. Lustiges Kinderprogramm. Alle Besucher sind willkommen!

➔ Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
22.09.,11.00-12.00 Uhr: Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Dr. Egon Jüttner zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen unter der Tel. 0621 7897390.

➔ DPSG St. Georg
13.09., ab 16.00 Uhr: Hoffest unter dem Motto Sommer, Sonne, Kaktus, Kirchengarten St. Jakobus
26.09, 10.00-ca. 16.15 Uhr: Seniorenrat u. Seniorenbüro Baumhain, Luisenpark: Internat. Tag der Älteren
Preis: 2 Euro , freier Parkeintritt. Karten in N1 Stadthaus u. K 1.

➔ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

➔ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr: Clubabend – Gäste sind willkommen, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70

KIRCHEN

➔ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
14.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe
19.09., 18.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst in Matthäus mit Pfrin. Bauer/Pfr. Wetzel
20.09/04.10., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
28.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663, Fax 862 0669

➔ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier und Lobpreis
Besondere Termine:
31.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
06.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
13.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
15.09., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
21.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier, Caritasgottesdienst
28.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
05.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339

➔ Matthäuskirche
14.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufen (Kigo-Team)
19.09., 18.00 Uhr: Ökumen. Einschulungsgottesdienst (Pfrin. Bauer und Team)
21.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
28.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Gemeindeversammlung (Pfr. Hanel)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➔ Lukaskirche
14.09., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Ehrlich)
20.09., 9.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst (Pfr. Welker)
21.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
28.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

➔ Markuskirche
14.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
20.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst für Schulanfänger (Pfr. Ehrlich)
17.00 Uhr: Konzert, Kammermusik von Lili Boulanger, Grazyna Bacewiez, Maria Margarethe Danzi und Luise Adolpha Le Beau, Marianne Böttger, Violine, Ursula Trede-Böttger, Klavier
21.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Ehrlich)
28.09., 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bunkerplatz
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

Tag der offenen Tür im Futteranker Mannheim

NECKARAU. Zum zweiten „Tag der offenen Tür" lädt der Futteranker Mannheim e.V. ein.

Am Sonntag, 28. September sind seine Türen von 11 bis 17 Uhr für Interessierte, Spender und Sponsoren weit geöffnet. „Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möchten die Aktiven um Vorsitzende Anette Elm möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben, sich über die Arbeit, die Räumlichkeiten und das Team des Futterankers zu informieren. Denn der Futteranker Mannheim e. V. ist in der Metropolregion Rhein-Neckar die einzige Einrichtung dieser Art, „und seit Jahresbeginn haben wir bereits 120 Neuaufnahmen in unserer Kundenkartei zu verzeichnen", berichtet Vorsitzende Annette Elm.

Die Besucher erwartet unter anderem ein interessanter Vortrag über Hundeernährung; Magnetschmuck für Mensch und Tier und vieles mehr wird angeboten. Schirmherrin Helen Heberer, Stadträtin und Landtagsabgeordnete, wird am Tag der offenen Tür vorbeischauen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. *pm/red*

ℹ Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.futteranker.de, telefonisch unter 0160 222 4404 oder per E-Mail an info@futteranker.de.

➔ KOMPAKT

➔ OB Dr. Peter Kurz kommt zur Bürgersprechstunde

NECKARAU. Auf Initiative des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld kommen Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und der SPD-Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer erneut nach Neckarau zum Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Die Bürgersprechstunde findet am Donnerstag, 25. September 2014 von 17 bis 18 Uhr in der Rheingoldstraße 7-9 vor dem St. Jakobus-Saal (gegenüber dem Rathaus Neckarau) statt.

die Bürgerinnen und Bürger aus Neckarau, Almenhof und Niederfeld sind dazu herzlich eingeladen. Außer dem Oberbürgermeister und dem Fraktionsvorsitzenden stehen auch die Neckarauer SPD-Bezirksbeiräte für Gespräche zur Verfügung. *pm/red*

FRIEDHÖFE MANNHEIM Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

➔ KOMPAKT

➔ Pfadfinder laden zum Hoffest ein

NECKARAU. Der DPSG-Stamm Thomas Morus in Neckarau lädt wieder zu seinem traditionellen Hoffest, dieses Jahr unter dem Motto „Sommer, Sonne, Kaktus", in den Kirchhof von St. Jakobus hinter der Kirche ein. Es beginnt am Samstag, 13. September, im Hof hinter der St. Jakobuskirche (Rheingoldstraße 11) um 16.00 Uhr mit einem Impuls. Im Anschluss können alle Interessierten bei Kaffee und Kuchen sowie einem Programm für Kinder den traditionellen Pfadfinderstamm genauer kennen lernen. Gegen 18.00 Uhr beginnt die Sonnenparty hinter der Jakobuskirche mit leckerem Essen, Cocktails und kühlen Getränken. *cm*

➔ Heimatverein lädt zum Erntedankfest rund ums Rathaus ein

NECKARAU. Am Sonntag, 28. September, ab 12 Uhr lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau zu seinem 24. Erntedankfest unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Tobias Hanel ins Rathausensemble ein. Dort werden die Besucher von dem rührigen Heimatvereinsteam mit Kurpfälzer Spezialitäten wie Neckarauer Kartoffelsuppe und Dampfnudeln sowie Kurpfälzer Zwiebelkuchen, neuem Wein und anderen Getränken bewirtet.

Schon vor der offiziellen Eröffnung um 14 Uhr durch den Schirmherrn werden Besucher vom Chor der Freien Waldorfschule unter Leitung von Birgit Meier mit Herbstliedern unterhalten.

Um 15 Uhr präsentiert das AWO-Seniorenballett unter Leitung von Erika Schmaltz ein Tanz- und Märchenprogramm, anschließend gilt es ein Preisrätsel zur Neckarauer Geschichte zu knacken, bevor zum Festausklang unter dem Motto „Neckarau und Siebenbürgen" Museumsführungen durch die einzelnen Ausstellungen im Rathaus angeboten werden. *cm*

➔ Künstler laden zum offenen ARTelier

NECKARAU. Die Künstlergemeinschaft des ARTelier Friedrichstraße 38 (Susanne Berkel, Hans Dieter Fein, Harry Klau, Krista Paul, Karin K. Seifried) lädt vom 21. bis 26. September zum offenen ARTelier in ihre Schaffensräume ein.

Die Vernissage der Exponate ist am Sonntag, 21.09., 11.00 Uhr. Unter dem Thema „Wasser" hat jeder der Künstler auf seine Weise Farben, Strukturen, Collagen und Reiseeindrücke in kleine und große Bildformate umgesetzt.

Im Lauf der offenen Woche bieten die fünf Künstlerinnen und Künstler für alle Interessierten am Dienstag und Freitag ab 13.00 Uhr Präsentationstage an. *pm/red*

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
02. Oktober (23. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent
19. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 2. Oktober

Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!

Einblick: Den Wandel als Chance begreifen

Das Team der Werbeagentur im Jahr 2000.

Was ist heute noch wie vor 25 Jahren? Es gibt kaum etwas, das nicht dem Wandel unterworfen ist; dabei haben vor allem Computer und das Internet die Welt revolutioniert.

Die Entwicklung in Technik und Kommunikation hat auch unser Unternehmen geprägt, das im August 1989 als Werbeagentur Holger Schmid gegründet wurde. Die erste eigene Zeitung erschien bereits drei Monate später. Schere, Lineal und Klebstoff waren damals noch unsere Werkzeuge beim Zeitungssatz auf dem Küchentisch – Desktop Publishing in Reinkultur. Den Fortschritt von grob gerasterten Schwarzweißfotos zu ansprechenden Farbbildern konnten Sie als Leser mit verfolgen. Der Wandel ist unausweichlich, eröffnet aber auch neue Möglichkeiten. Alltag und Arbeitswelt funktionieren heute schneller und perfekter. Damit steigen die Ansprüche der Verleger und der Verbraucher. Eine Herausforderung ist dabei der Umgang mit der digitalen Welt, in der Information beliebiger und Wissen vergänglicher wird.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit neuen Mitteln Werte zu schaffen. Printmedien sind auch nach 25 Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Viele Menschen schätzen es gerade heute wieder, in Ruhe eine gedruckte Zeitung oder ein Buch zu lesen – freilich ansprechend gestaltet und mit interessanten Inhalten gefüllt.

So gesehen sind wir davon überzeugt, dass Druckprodukte eine Zukunft haben. Wir stellen uns den täglich neuen Aufgaben, wobei für uns drei Dinge beständig sind:

1. Unsere Produkte. Einige Zeitungen und Broschüren erscheinen seit über zehn und teilweise seit über 20 Jahren als Titel in unserem Verlag. Ihre Aufmachung hat sich dabei verändert, und die Inhalte stehen zusätzlich auch in digitalen Medien zur Verfügung.
2. Unsere Mitarbeiter. Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Daher haben wir auch eine geringe Fluktuation. Als Jungspunde haben wir uns erfahrenere Kräfte gesucht, heute bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus und profitieren von frischen Ideen.
3. Unsere Strategie. Von Anfang an haben wir auf kleine Schritte und ein langsames, aber stetiges Wachstum gesetzt. Wir streben keine Gewinnmaximierung um jeden Preis an, sondern die langfristige Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden.

Das zeigt sich auch bei der Wahl unseres Firmensitzes. Mit dem Standort in einem Stadtteil unterstreichen wir unser Bekenntnis zum Mittelstand und unsere lokale Verbundenheit. Hier finden wir die Ruhe, aus der wir unsere Kraft schöpfen – für die nächsten 25 Jahre. *sts*

> **„Nichts ist so beständig wie der Wandel"**
>
> **Heraklit von Ephesos (etwa 540-480 v. Chr.), Philosoph**

Eröffnung der neuen Verlagsräume mit Ministerpräsident Günther Oettinger und Klaus-Dieter Reichardt (l.) 2006.

Überblick: Ihre vielseitige Werbeagentur in Mannh

Als moderner Dienstleister in der Medienbranche bieten wir unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum klassischer und neuer Medien aus einer Hand. So zählt die klassische Werbung nach wie vor zu unserem Tagesgeschäft, die durch Premium-Produkte ergänzt wird. Von der Geschäftsausstattung über den Auftritt bei Messen bis zur Werbung in sozialen Netzwerken entwickeln wir für unsere Kunden bedarfsgerechte Konzepte. Vor allem mittelständische Unternehmen schätzen die individuelle Beratung und kurze Verwaltungswege, die es erlauben, flexibel und zeitnah auf Wünsche zu reagieren.

Ausgebildete Mediendesigner und Programmierer tragen mit ihrer Fachkompetenz und Berufserfahrung zur Vielfalt und Qualität der Produkte bei. Auch der technische Fortschritt eröffnet immer wieder neue Möglichkeiten, sei es bei der Veredelung von hochwertigen Druckerzeugnissen oder bei der Verbindung von Print und Online. Und was wir nicht selbst im Haus produzieren können, das setzen wir mit kompetenten Partnern um. Die langjährige Zusammenarbeit mit Textern, Fotografen und Lektoren, Druckereien und Werbemittelherstellern aus der Region ermöglicht auch hier kurze Abstimmungswege und eine optimale Qualitätskontrolle.

Der Vorteil für Sie: Persönliche Ansprechpartner und maßgeschneiderte Angebote in den Bereichen Verlag, Werbeagentur und Internet-Diensten.

Verlag

Ob Zeitung, Broschüre oder Buch – wir können für alle Printprodukte eine langjährige Erfahrung in Gestaltung, Druck und Vertrieb vorweisen. Neben Anzeigenschaltungen und Beilagen in unseren Zeitungen erfüllen wir auch gerne eigene Wünsche in der optimalen Auflage und Ausführung.

Wir erstellen hochwertige Druckerzeugnisse:

- Firmenzeitungen, Kundenzeitungen
- Geschäftsausstattung
- Broschüren und Flyer
- Jahresberichte, Kataloge
- Bücher in Digital- und Offsetdruck

Werbeagentur

Von der Idee bis zur Produktion halten wir stets individuelle Lösungen bereit, gleich ob Kunden eine Werbekampagne oder neue Außenwerbung planen. Durch unsere langjährige Erfahrung garantieren wir eine bedarfsgerechte Beratung, die in einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis steht.

Für Unternehmen bieten wir aus einer Hand:

- Corporate Design, Logo-Entwicklung
- Gestaltung von Drucksachen
- Digitale Medien, App-Entwicklung
- Mediaplanung, Komplettvermarktung
- Außenwerbung, Messeausstattung

Internet

Grenzenlos und aktuell sind digitale Medien nicht als Konkurrenz, sondern als Chance zur Erweiterung des eigenen Angebots zu sehen. Wir planen, gestalten und programmieren Internet-Auftritte mit hohem Wiedererkennungswert und einer Optimierung für Suchmaschinen und Verbraucher.

Wir gestalten Internet-Auftritte professionell:

- Domain-Registrierung, Hosting
- Web-Design, Internet-Visitenkarten
- Content Management Systeme
- Suchmaschinen- und Sicherheits-Optimierung
- Social Media Branding

seit 1948 GYSIN Fliesenverlegung ihr Meisterbetrieb
25 Jahre SOS Medien
Über 65 Jahre Fliesen-Gysin
Zwei kompetente Unternehmen!
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
68199 Mannheim • Augustaanlage 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 49

Zum 25-jährigen Jubiläum wünschen wir dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien und den Neckarau-Almenhof-Nachrichten herzlichen Glückwunsch!
Gaststätte Reiterstübchen
Tradition seit 1984
Nach großer KÜCHEN-RENOVIERUNG wieder geöffnet!
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 18–24 Uhr, warme Küche von 17–22 Uhr
Sa, So, Feiertage: 11–24 Uhr, warme Küche bis 22 Uhr
Rheingoldstraße 219 | 68199 MA-Neckarau
Tel. 0621/857550 | www.reiterstuebchen-mannheim.de

PC-Unterstützung für Sie in
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- E-Mail-Programme
- Präsentationssoftware
- Visitenkarten
- Homepage-Gestaltung
Karlin Allin
Diplom-Betriebswirtin Wirtschaftsinformatik
Mobil: 01701 66 33 754
info@karlin-allin.de
www.karlin-allin.de
„25 Jahre SOS Medien
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!"

Naturheilpraxis Bott
naturkundliche Therapien und spirituelles Heilen
Herzliche Gratulation zum Jubiläum
25 Jahre SOS Medien. Viel Erfolg
den Neckarau-Almenhof-Nachrichten
für das weitere Geschäftsleben. Ingrid Bott
Ingrid Bott
Struvestr. 11 · 68199 Mannheim
Tel.: 0621-8321673
Mail: bott@naturheilpraxis-bott.de
www.naturheilpraxis-bott.de

Wenn das kein Grund zum Feiern ist...
Lindenhof aktuell
wünscht viel Glück und Erfolg für das nächste Vierteljahrhundert

Der Verein
„Geschichte Alt-Neckarau e.V."
Wir wünschen dem Verlag SOS Medien alles Gute zum Jubiläum und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, wobei wir uns für die bisherige Treue ganz herzlich bedanken möchten!

weru
Fenster und Türen für Leben
25 JAHRE SOS MEDIEN
Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Ereignis.
Arno & Roswitha Stotz
Neckarauer Straße 46 · 68199 MA
Tel.: 0621 - 51 98 150 · Fax: 51 55 15 4
info@weru-stotz-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Wir sind es gut!
25 Jahre SOS Medien
Alles Gute zum Jubiläum!
Verbunden mit dem besten Dank für die bisherige fruchtbare Zusammenarbeit.
Bernd Schwinn
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Sie möchten mehr über unseren Verlag erfahren? Gehen Sie online:
WWW.SOSMEDIEN.DE

Durchblick: Die Kunst an einem Strang zu ziehen

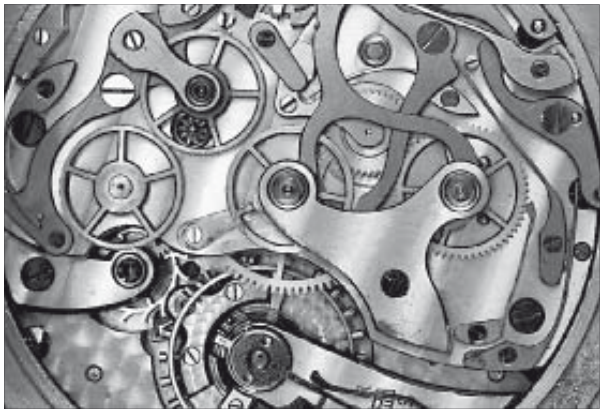
25 Jahre Kompetenz und kreative Köpfe – der Verlag und sein Team sind mit ihren Aufgaben gewachsen und haben ihre Tätigkeitsfelder stetig erweitert.

Jedes Unternehmen möchte Typen haben. Menschen mit Charakter und Einstellung, Durchsetzungsvermögen und Inspiration. Doch sie sollen auch an einem Strang ziehen – ein Team sein. Gar nicht so einfach für einen Verlag wie uns, in dem Redakteure mit freien Mitarbeitern, Anzeigenberater mit Grafikern, die Buchhaltung mit dem Sekretariat, der Vertrieb mit der Prokuristin und alle mit den beiden Geschäftsführern zusammenarbeiten sollen – und das möglichst reibungslos.

Doch wie halten wir diesen „kreativen Haufen" zusammen? Indem wir uns auf unsere Philosophie besinnen, gemeinsam das Beste für unsere Kunden zu erreichen. Dass dabei die individuellen Stärken eines jeden von uns eine Rolle spielen, ist keine Frage, sondern Prinzip. Die Kraft, sich im Zweifel auch zurücknehmen zu können, um gemeinsam zum Ziel zu kommen, hat bei uns einen Teamgeist kreiert, auf den wir stolz sein dürfen. Dank des Zusammenhalts haben wir es letztlich auch geschafft, so manche heikle Situation gemeinsam zu überstehen, sei es der Wechsel der Grafikleitung während der Ausbildungszeit oder die Fertigstellung eines wichtigen Auftrags auf die letzte Minute.

> „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile."
>
> **Aristoteles (384-322 v.Chr.), griechischer Philosoph und Naturforscher**

Unser Team hat sich in 25 Jahren naturgemäß verändert.



Einige neue Mitarbeiter sind durch glückliche Umstände zu uns gestoßen, andere haben sich nach Jahren produktiver Zusammenarbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet oder neuen Herausforderungen gestellt, wie unser langjähriger Partner Werner Otreba – das „O" in SOS Medien. Manche kamen nach einer Auszeit wieder, und wieder andere haben bei einem Schülerpraktikum in den Betrieb herein geschnuppert, dabei den Platz für ihre Ausbildung entdeckt und sind bei uns geblieben.

Das Kernteam des Verlags, das wir Ihnen auf der nächsten Seite vorstellen, wird ergänzt von freien Mitarbeitern und langjährigen Partnern, beispielsweise in den Bereichen Internet oder Lektorat. So sind heute insgesamt über 30 Mitarbeiter – vom Studenten bis zum Rentner – für uns tätig, die ihre Aufgaben alle mit Leidenschaft erfüllen. *red*

FRISEUR MAESTRO GIUSEPPE CUNEO
Tel.: (0621) 85 22 00
68199 Mannheim · Rheingoldstraße 55
(Ecke Neckargasse)
30 JAHRE CUNEO – 30 JAHRE SOS MEDIEN – ZWEI MARKE PARTNER
Der Verlag und das Neckarau-Almenhof-Nachrichten
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Giuseppe Cuneo

25 Jahre Schmid Otreba Seitz Medien Verlag und Werbeagentur – Wir freuen uns, Sie als guten Geschäftspartner an unserer Seite zu haben und danken hierfür herzlich.
Alles Gute zum Jubiläum und ein weiterhin erfolgreiches Handeln! Jürgen Simon
Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Aktivitäten: Als Team unterwegs

Großer Bahnhof am Stand von SOS Medien bei der GDS-Leistungsschau 2012

In der Freizeit etwas gemeinsam erleben oder das Unternehmen nach außen repräsentieren, auch das gehört zu einem Betrieb, der mit und für Menschen arbeitet.

Aktivitäten an der frischen Luft verbringen wir eigentlich viel zu selten. Oft mangelt es an der Zeit oder an Angeboten, für die sich alle gleichermaßen begeistern können. Beim Sport ist das so eine Sache. Die Vorbereitungen auf eine Marathon-Staffel erfordern schon eine Menge Ehrgeiz, während das alljährliche Bürgerschießen in Neckarau mit 30 Minuten Konzentration zu meistern ist – manchmal sogar mit Erfolg. Das Paddeln stellt wieder eine andere Herausforderung dar, bei dem alle sprichwörtlich in einem Boot sitzen und synchron arbeiten müssen.

Neben solchen Freizeitaktivitäten gibt es auch einige Pflichttermine, die außerhalb der Arbeitszeiten liegen. Unter dem Motto „Sehen und gesehen werden" nehmen wir als Verlag regelmäßig an Gewerbeschauen in unserem Erscheinungsgebiet teil. Der persönliche Kontakt zu Kunden und Lesern, die uns ein direktes Feedback geben, entschädigt dabei für ein Wochenende Standdienst. Für unsere Leser organisieren wir mit dem Energietag und der Gesundheitswoche auch Vorträge mit Fachleuten, die Themenschwerpunkte aus unseren Zeitungen vertiefen. *sts*

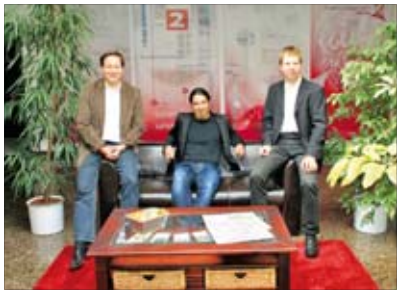
Siegreiche Schützinnen Karin Weidner und Anja Hofmann 2010

Für alle Installationen rund ums Haus – ein Partner
25 Jahre SOS Medien - Herzlichen Glückwunsch !
Vielen Dank liebes NAN-Team für die kompetente Berichterstattung, Beratung und Gestaltung unserer Anzeigen in den letzten 16 Jahren.
Wir sagen – nur weiter so !
Alles Gute, Petra und Peter Remp
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: energieremp@aol.com
www.energieremp.de
Heizung
Klima
Sanitär
Elektro
Wir sind gerne für Sie da!

Begegnungen: Zu Gast im Verlag

Bei der Suche nach geeigneten Verlagsräumen haben wir stets großen Wert auf eine angenehme und freundliche Atmosphäre gelegt.

Helle, großzügige Räume wirken sich nicht nur positiv auf die tägliche kreative Arbeit aus, sondern sind auch eine gute Grundlage für entspannte Gespräche. Und Gäste des Hauses haben uns unisono bescheinigt, dass sie sich in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen. Das trifft sowohl für Kunden und Geschäftspartner zu wie auch für Interviewpartner, deren Geschichten und Projekte wir den Lesern unserer Stadtteilzeitungen näher bringen möchten. Denn das Schöne an unserem Beruf ist es, Menschen zu treffen, die andere nur vom Stadion, der Bühne oder dem Bildschirm kennen. So durften wir im Laufe der Jahre viele Sportler, Künstler, Politiker und andere Personen des öffentlichen Lebens bei uns willkommen heißen. Wir haben viele gute Erinnerungen an diese Begegnungen mit „Promis", die im persönlichen Gespräch oft ganz natürlich und bescheiden waren. Unsere Gäste können sich darauf verlassen, dass nicht jedes gesprochene Wort auch gleich gedruckt wird. Auch das ist ein Grund, weshalb viele gerne wiederkommen und uns weiter empfehlen. *sts*



Einer unserer Gäste, die das gute Gespräch bei einer Tasse Kaffee genossen haben, ist der Comedian Bülent Ceylan.

Schon 25?
Unser Glückwunsch geht an SOS Medien!
WOHNEN BÜRO HANDEL
D&S
ZEITGEMÄSSE IMMOBILIEN AUS EINER HAND.
www.dus.de
DIRINGER & SCHEIDEL UNTERNEHMENSGRUPPE | Wilh.-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | Tel. 0621/8607-152

Geschäftsführung

Holger Schmid
Geschäftsführer

Dr. Stefan Seitz
Geschäftsführer

Melanie Schmid
Prokuristin

Die GDS Neckarau gratuliert dem Verlag SOS Medien und „unserer“ Zeitung Neckarau-Almenhof-Nachrichten zum 25-jährigen Jubiläum. Alles Gute für die Zukunft! Unser beider Erfolg ist an der guten Zusammenarbeit zu messen, wofür wir einmal unseren besonderen Dank aussprechen möchten!

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Verwaltung / Vertrieb

Marion Wagner
Sekretariat

Anja Hofmann
Buchhaltung

Horst Erler
Vertriebsleiter

Markus Mertens
Assistenz

Grafik

Michaela Heid
Grafikleitung

Sabine Marchel
Grafikerin

Lars Ciper
Grafiker

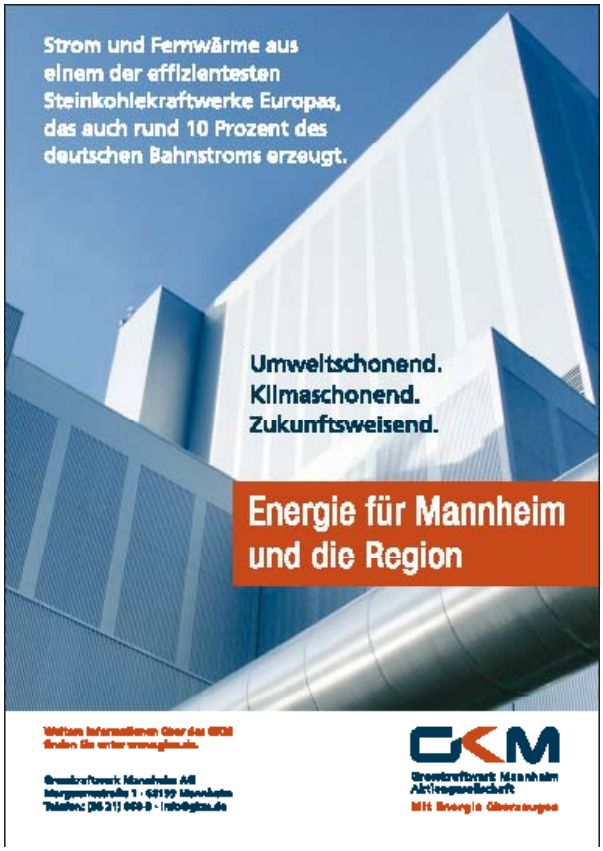
Anzeigenberatung

Karin Weidner
Anzeigenleitung

Petra Swoboda
Anzeigenberatung NONA

Mary Baumgart
Anzeigenberatung NONA

Dr. Ludovic Roy
Anzeigenberatung SRN



Redaktion

Claudia Meixner
Redakteurin NAN

Volker Endres
Redakteur SRN

Klaus Schillinger
Redakteur NONA

Paula
mit eigener Kolumne

Das sagen unsere Kunden

„In der Zusammenarbeit mit SOS Medien schätzen wir seit Jahren besonders die professionelle und unkomplizierte Umsetzung und das Verständnis und Gespür für unsere Anforderungen und die vorliegenden Marktgegebenheiten. Mit dem SOS-Team zu arbeiten macht einfach Spaß."

Alexander Kornfeld-Gran
Geschäftsführer
Audi Zentrum Mannheim

„Seit Jahren arbeiten wir sehr erfolgreich mit SOS Medien zusammen. Wir haben gemeinsam Events organisiert, Anzeigenkampagnen umgesetzt und vieles mehr. Professionell, kompetent und unkompliziert – so kennen wir das Team von SOS Medien. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!"

Leandros Kalogerakis
Hoteldirektor der Hotels
der ARIVA Hotel GmbH

„Fody's gratuliert den SOS Medien ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum. Wir danken für die angenehme, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns, auch in Zukunft auf das bewährte Angebot und die Qualität der SOS Medien zurückzugreifen."

Fody Pashalidis
Geschäftsführer Fody's Company

„Der TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. bedankt sich für viele Jahre professionelle und konstruktive Zusammenarbeit und gratuliert der SOS Medien GmbH zum 25-Jährigen Firmenjubiläum."

Georg Neumann
1. Vorsitzender TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.

„Seit vielen Jahren arbeiten die ARIVA Hotel GmbH und die DIRINGER&SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH mit SOS Medien gut und immer wieder gerne zusammen. Trotz der mittlerweile 25 Jahre hat sich Ihr Unternehmen seinen jugendlichen Spirit bewahrt, der auch in den von Ihnen verlegten Stadtteilzeitungen spürbar ist. Frische Ideen, gepaart mit Know-how, zeichnen SOS Medien aus. Herzlichen Glückwunsch!"

Achim Ihrig
Mitglied der Geschäftsleitung
der DIRINGER & SCHEIDEL
Unternehmensgruppe

Kochen im Verlag:

Gemeinsames Mittagessen als Stärkung des Teamgedankens

Als große Besonderheit in unserem Unternehmen gilt sicherlich unser gemeinsames Mittagessen und die frische Zubereitung des täglich wechselnden Essens.
Zu Beginn jeder Woche überlegen wir uns gemeinsam einen Speiseplan für die aktuelle Woche und zahlen unseren Beitrag für den Wocheneinkauf in die Essenskasse ein. Dieser wird meist montags direkt im Anschluss an die Erstellung des Speiseplans erledigt. Je nach Arbeitslage und Gericht wechseln wir uns mit dem Kochen ab. Und so heißt es von Montag bis Freitag um ca. 13 Uhr „Essen" und aus allen Zimmern eilen die Mitarbeiter zum liebevoll gedeckten Mittagstisch im Konferenzzimmer herbei.

> **„Tüchtig essen lässt tüchtig arbeiten."**
>
> **Aristoteles (384-322 v.Chr.), griechischer Philosoph und Naturforscher**

Wir als Team empfinden das gemeinsame Mittagessen als etwas sehr Besonderes, da wir in dieser Zeit die geschäftlichen Aufgaben für eine Stunde ausblenden und uns über tagesaktuelle Themen oder private Aktivitäten unterhalten. Dies fördert vor allem den gemeinsamen Teamgedanken und einen verständnisvolleren Umgang miteinander.

Hier ein kleiner Auszug unserer Lieblingsrezepte.

Nachkochen erwünscht ☺

Safran-Bandnudeln

Zutaten (für 6 Personen)

750 g	Bandnudeln
1	Zwiebel (gewürfelt)
6	Karotten
3	Zucchini
300 g	Frischkäse
150 ml	Milch
	Safran,
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Die Bandnudeln in Salzwasser al dente kochen, abschrecken. Die Zucchini und die Karotten mit einem Sparschäler in schmale Streifen schneiden, mit der gewürfelten Zwiebel in einer Pfanne in Olivenöl glasig anbraten. Mit der Milch ablöschen und den Frischkäse einrühren. Hierbei die Hitze reduzieren, sonst flockt der Frischkäse. Mit Salz, Pfeffer und Safran abschmecken. Nudeln in die Pfanne geben, eventuell nochmal erwärmen. Sofort servieren.

Guten Appetit!

Penne Carbonara mit Zucchini

Zutaten (für 6 Personen)

750 g	Penne
1	Zwiebel (gewürfelt)
6	Eigelb
3	Zucchini (gewürfelt)
150 g	Schinkenwürfel
300 ml	Sahne
500 g	Parmesan (gerieben)
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Die Penne in ausreichend Salzwasser al dente kochen, abschrecken. In einer Pfanne die Zwiebel, die Zucchini und die Schinkenwürfel in Olivenöl glasig anbraten. Die Eigelbe mit der Sahne und dem geriebenen Parmesan verrühren, mit etwas Pfeffer würzen. Nudeln in die Pfanne geben, eventuell nochmal erwärmen, dann vom Herd nehmen. Die Eigelb-Sahne-Masse unterheben (dabei dürfen die Nudeln nicht mehr kochen, sonst stockt die Masse). Sofort servieren.

Guten Appetit!

Hackbällchen in Tomatensoße mit Reis

Zutaten (für 6 Personen)

500 g	Reis
1	Zwiebel
1 kg	Hackfleisch
2	Eier
100 g	Semmelbrösel
1 EL	Senf
4 x	Mozzarella-Kugeln (je 125 g, in Scheiben geschnitten)
800 g	Dosentomaten (stückig)
1 kg	passierte Tomaten
	Oregano, Basilikum
	Paprikapulver
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Den Reis in kochendem Salzwasser bissfest abkochen, dann abschütten und auf der abgeschalteten, noch warmen Herdplatte mit geschlossenem Deckel fertig ziehen lassen. Das Hackfleisch mit der gewürfelten Zwiebel, Eiern, Semmelbröseln und dem Senf vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen und zu kleinen Bällchen formen. Diese im Olivenöl anbraten, bis sie auf jeder Seite knusprig braun sind, dann aus der Pfanne nehmen und warmstellen. Die Pfanne nicht auswischen, sondern darin die Dosentomaten und die passierten Tomaten einköcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer, Basilikum und Oregano abschmecken. Wer möchte, kann an dieser Stelle 1 TL Honig in die Soße geben, das rundet den Geschmack ab. Die Hackbällchen wieder in die Soße geben, Mozzarella darauf verteilen und mit geschlossenem Deckel weitere 5 Minuten mit kleiner Hitze köcheln lassen.

Guten Appetit!

Das sagen unsere Kunden

„Liebes Team der SOS Medien, zum Jubiläum wünscht der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam mit den anderen Institutionen der Regionalentwicklung, für die Sie so manches schöne Projekt in den vergangenen Jahren verwirklicht haben, alles Gute! Wir sagen Danke für die prima Zusammenarbeit – und natürlich auch für Ihr Engagement für die Region Rhein-Neckar. Auf weitere erfolgreiche 25 Jahre!"

Kirsten Korte
Geschäftsführerin
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (ZMRN)

„Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum. SOS Medien und der Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Wir schätzen die kompetente Beratung, die individuelle Betreuung und professionelle Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Ideen. Wir freuen uns auf eine lange weitere Zusammenarbeit."

Prof. Dr. Achim Weizel
1. Vorsitzender
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

„SOS Medien ist ein ausgesprochen kreativer, flexibler, kompetenter und zuverlässiger Geschäftspartner. Auch kurzfristige Anliegen werden auf höchstem Niveau zu unserer vollsten Zufriedenheit aufgenommen und realisiert. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!"

Johannes Dölger
1. Vorsitzender der Musikalischen Akademie des Nationaltheaterorchesters Mannheim

„Ich habe in den letzten Jahren durch den Badischen Rennverein viel mit der Agentur und dem Verlag zusammengearbeitet. Ich kann Holger Schmid und Stefan Seitz nur beglückwünschen, wie sie aus kleinen Anfängen (an die ich mich noch gut erinnere) durch Kompetenz und Fleiß ein wichtiger Bestandteil der Mannheimer Medienlandschaft geworden sind. Die gemeinsamen Projekte zwischen dem Rennverein und SOS Medien haben immer reibungslos funktioniert, was nicht zuletzt auch den hervorragenden Mitarbeitern der Agentur zu verdanken ist. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die nächsten 25 Jahre."

Stephan Buchner
Geschäftsführer der Rennbahn Berlin Hoppegarten

Bis Juni 2014 Präsident des Badischen Rennvereins Mannheim-Seckenheim e.V.

Ausblick:

Beständig wandelbar bleiben

Man kann Nachrichten verkaufen ohne sich selbst zu verkaufen. Das klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Denn im Wettstreit um die Geschwindigkeit der Information bleib die Qualität zuweilen auf der Strecke.

> **„Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“**
>
> **Michael Richter (*1952), deutscher Zeithistoriker**

Als Verlag mit zweieinhalb Jahrzehnten Erfahrung wissen wir, dass Zeitung in zehn Jahren einen anderen Zweck erfüllen wird als heute. Doch solange wir einen Grund haben zu glauben, dass wir unsere Leser an ihrem Briefkasten erreichen können und nicht erwarten wollen, dass sie uns die digitale Tür ganz von selbst einrennen, werden wir daran festhalten. Als Werbeagentur, die mit Neuen Medien, Sozialen Netzwerken und der App-Entwicklung vertraut ist, kennen wir aber auch die Bedürfnisse der digitalen Gesellschaft, die nach Fotostrecken, Video-Splittern und der schnellen Information verlangt. An einer gesunden Mischung mit Maß arbeiten wir. Wir wollen online – auch und gerade vor Ort – noch aktueller werden. Mit kurzen, wesentlichen Texten, die Sie mit den wichtigsten Informationen versorgen. Doch wenn Ihnen diese Vorspeise nicht reicht, möchten wir Ihnen weiterhin ausführliche, gut recherchierte Geschichten auf Papier anbieten können. Geschichten, die Zeit hatten zu reifen und nicht mit hastigen Fingern getippt werden mussten. Mit der monatlichen Erscheinungsweise unserer Zeitungen tragen wir ganz bewusst einen klaren Qualitätsgedanken nach außen. Für uns ist nur wertiger Journalismus eine aufrichtige Arbeit, hinter der wir bedingungslos stehen können. Dieses Prinzip werden wir auch in Zukunft nicht hintergehen. Der deutsche Zeithistoriker Michael Richter hat einmal gesagt: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“ Das sehen wir ganz ähnlich. Wir müssen biegsam sein, um von der Welle des Neuen nicht überspült zu werden. Doch wir müssen und werden uns nicht brechen lassen. Man könnte das als die Kunst bezeichnen, beständig wandelbar zu bleiben, wenn es ins Ungewisse geht. Und so wenig wir wissen, wo uns dieser Weg in den nächsten Jahren genau hinführen wird, so können wir Ihnen doch eines versprechen: Wir werden bereit sein. Sie als unsere Kunden und Leser ganz persönlich und ohne jedes Pathos zu erreichen, das ist unser Ziel – heute und die nächsten 25 Jahre. *red*

Interview: Das Angebot muss den Kunden erreichen

Als Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar vertritt Dr. Axel Nitschke die Interessen vieler Tausend Unternehmen und Betriebe in der Metropolregion Rhein-Neckar. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von SOS Medien stellte er sich den Fragen von Redakteurin Claudia Meixner zur Perspektive der Region und der Medienbranche.

Wie beurteilen Sie aus Sicht der IHK das wirtschaftliche Potenzial für die Entwicklung der Region?

Nitschke: Wirtschaftlich steht die Region nach wie vor gut da. Unsere Firmen sind, bezogen auf ihre Produkte sowie Märkte, exzellent aufgestellt und exportieren vielfach in die ganze Welt. Der Branchenmix der Region ist sehr weit gefächert und damit wenig krisenanfällig. Der private Konsum auch in der Region ist bislang aufgrund der guten Arbeitsmarktlage stabil – und damit nehmen auch viele auf die lokalen Märkte bezogene Unternehmen am Wachstum teil. Trotzdem befürchten wir in den nächsten Monaten, ausgelöst durch die aktuelle Russland/Ukraine-Krise, eine wirtschaftliche Abschwächung.

Wie stellt sich aus heutiger Sicht die Medienlandschaft in der Region dar?

Nitschke: Sowohl bei den klassischen Medien – Print, TV und Hörfunk – sind wir im Vergleich zu anderen Regionen sehr gut aufgestellt, mit beispielsweise drei Tageszeitungen, mit einem öffentlich-rechtlichen und mit privatem Rundfunk sowie mit TV-Anbietern. Auch online hat sich sehr viel getan. Nicht nur die traditionellen Medien bieten hier vieles im Netz; es haben sich auch neue Medien wie Internet-TV, aber auch Blogs in der Region etabliert.

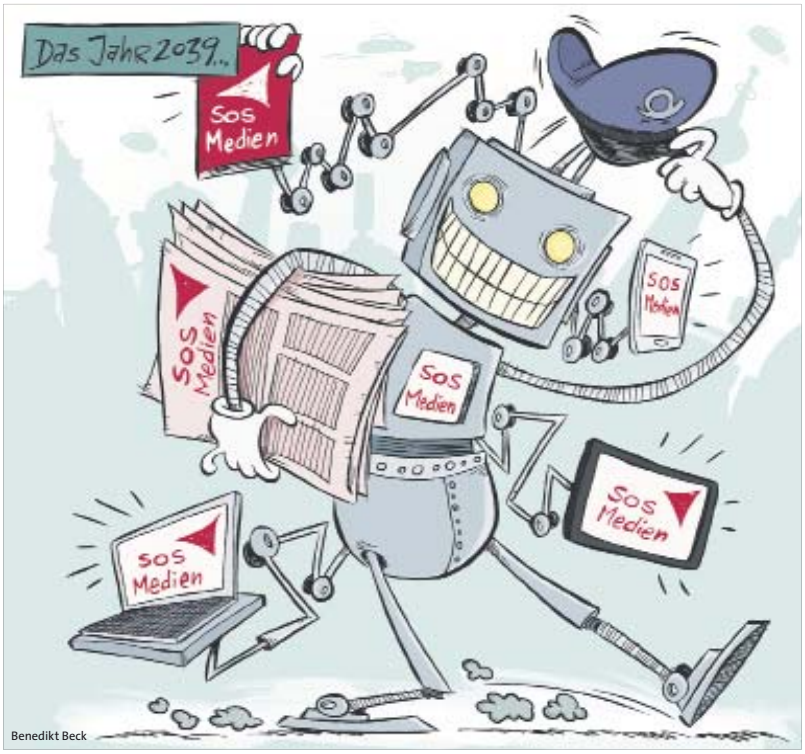
Wie schätzen Sie die Zukunft von Tageszeitungen im Vergleich zu kostenlosen Zeitungen für alle Haushalte ein?

Nitschke: Das ist schwer zu beurteilen. Für beide Angebote scheint es einen Markt zu geben. Sonst würden Verlage diese Produkte nicht weiter anbieten. Sie brauchen allerdings auch zukünftig Leser und Werbekunden, damit sich das Angebot rechnet.

Wie müssen sich Ihrer Meinung nach Medien entwickeln, um künftig am Markt zu bestehen?

Nitschke: Wenn ich das genau wüsste, könnte ich wahrscheinlich viel Geld verdienen mit der Beratung von Medien. Nur so viel: Das Angebot an Infos, Unterhaltung, Hintergrund, Storytelling und gutem Journalismus muss den Kunden dort und zu der Zeit erreichen, wo er es haben will. Ob mobil oder daheim am Esstisch oder auf dem Sofa. Die Herausforderung besteht sicher darin, das Kundenverhalten kennen zu lernen und entsprechende Formate zu entwickeln, die sich auch wirtschaftlich tragen. Letztlich wird es darauf ankommen, wofür Kunden und Werbetreibende bereit sind zu zahlen.

Dr. Axel Nitschke
Hauptgeschäftsführer
IHK Rhein-Neckar



Benedikt Beck